

Wir in Hoetmar

aktuell

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger



Erfolgreicher Projektabschluss:
Am Wiener Bach
wurde eine Eiche gepflanzt.



40 Kinder beim 3. Hoetmarer Kürbistfest

„Wir sind mit der Besucherzahl zufrieden und haben mit vielen Gästen einige gesellige Stunden verbracht“, sagte Doris Overhues vom Dorfwerkstatt-Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ am Freitagabend, dem 28.10.2016. Bereits zum dritten Mal hatte der Arbeitskreis in Kooperation mit dem Team des Frischmarktes um Inhaber Mehmet Alptekin zum Hoetmarer Kürbistfest eingeladen.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war ein Kürbisschnitzen an dem über 40 Kinder teilnahmen. Zunächst hohlten die Kinder die orangenen Kürbisse aus und schnitzten diesen anschließend furchteinflößende Gesichter – Halloween konnte kommen. Gänsehaut-Momente bekamen alle Gäste beim gemein-

sam Anschauen des Videos vom Besuch der Bundesbewertungskommission im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 15. Juni. Das Video zeigte eindrucksvoll, wie es Hoetmar zum zweiten Mal nach 1975 gelang Bundesgolddorf zu werden. Zudem nutzte die Deutsche Glasfaser die Gelegenheit und informierte über die Pläne zum Glasfaserausbau in Hoetmar. Für alle Kinder hatte das Unternehmen eine Schminkecke aufgebaut.

Aber auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen, gab es selbstgemachte Kürbiscremesuppe, deren Zutaten man alle im Frischmarkt kaufen kann. Zudem gab es Heißwürstchen im Brötchen und verschiedenste Getränke. Weiterhin konnte man an



Mehr als 40 Kinder nahmen am Kürbisschnitzen teil.

einer Presse eigenen Apfelsaft herstellen und in mitgebrachte Flaschen abfüllen.

„Uns ist es heute gemeinsam gelungen, auf unseren Frischmarkt aufmerksam machen, der ein größeres Angebot hat, als man denkt“, bilanzierte Doris Overhues vom Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ das gelungene Kürbistfest. Ein besonderer Dank gehe an alle Ehrenamtlichen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der gesamte Erlös soll in den kommenden Wochen übrigens an den Arbeitskreis „Schulhof“ gespendet werden. Dieser hat es sich zum Ziel gesetzt, den maroden Schulhof der Dechant-Wessing-Grundschule umzugestalten und zu einem

Treffpunkt für alle Generationen weiterzuentwickeln.



Norbert Friggemann stellte eigenen Apfelsaft her.



Doris Overhues (r.) und Adelheid Herweg (2.v.r.) schenken Beate Sickmann und Tochter Anna eine leckere Kürbissuppe ein

Terrassendächer | Vordächer | Schiebe- und Faltanlagen

ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN

Düpmann Aluminium-Systeme GmbH
Holtrup 46
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel 025 85 93 03-0
info@duepmann-alu.de
www.duepmann-alu.de

Aluminium DÜPMANN IP
Profile mit System

Jahreshauptversammlung des Karnevalsclub Hoetmar

Vereinsleben Elferrat schmiss Goldtaler in die begeisterte Menge

Auch wenn die fünfte Jahreszeit erst am 11. November begann, schallten am 28. Oktober 2016 die ersten „Hoetmar Helau“-Rufe durch die Gaststätte Northoff. Während der Jahreshauptversammlung des Karnevalsclubs Hoetmar (KCH) hielten die rund 20 Gäste Rückblick auf die vergangene Session und stimmten sich auf die beginnende ein.

Ganz besonders begrüßte KCH-Präsident Norbert Liermann Prinz Jan I. (Eichholt) „von Zapfhahn und Kegelbahn“, der mit seinem Hofstaat bei vielen Terminen in und um Hoetmar für gute Laune gesorgt und den Verein würdig vertreten habe. Schriftführerin Steffi Kottenstedde erinnerte beispielsweise an die Prinzen-einkleidung, die Kneipentour durch Hoetmar und viele Auftritte in der Karnevalswoche.

Besonders herzlich sei Prinz Jan in der Pustelblume, im Kindergarten, in der Grundschule und bei den Karnevalsfeiern der Frauengemeinschaft empfangen worden. Immer dabei sei auch die Tanzgarde des SC Hoetmar gewesen, die mit ihren Darbietungen begeistert habe.

Der Höhepunkt der Session war natürlich der 16. Karnevalsumzug durch Hoetmar. „Der Straßenkarneval ist in Hoetmar inzwischen genauso wenig wegzudenken wie das alljährliche Schützenfest“, sagte Steffi Kottenstedde. Die Session ging am 15. Juni in die Verlängerung: Während Prinz Jan die Bewertungskommission im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit Helau-Rufen begrüßte, schmiss sein Elferrat Goldtaler in die begeisterte Menge – ein Vorzeichen auf Bundesgold.



Vorstandsfoto, hinten von links: Dorothee Krumbeck, Arno Umlauf und Norbert Heitwerth. Vorne von links: Prinz Jan Eichholt, Präsident Norbert Liermann und Steffi Kottenstedde. Es fehlen: Peter Jasper, Philipp Langer, Matthias Mersmann, Petra Vorbeck-Hölscher.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde das Vorstandsteam mit den neuen Beisitzern Jan Eichholt und Arno Umlauf erweitert. Der KCH hat zurzeit 221 Mitglieder und Dorothee Krumbeck

konnte in Vertretung für die erkrankte Schatzmeisterin Petra Vorbeck-Hölscher einen soliden Kassenbestand vermelden. Die Versammlung klang bei einem Bilderrückblick auf die vergangene Session aus.

Mit Zumba® ins neue Jahr

Vereinsleben Breitensportabteilung des SC Hoetmar



Um die guten Vorsätze für das neue Jahr umsetzen zu können, bietet die Breitensportabteilung des SC Hoetmar Zumba® Fitness an. Trainiert wird der Kurs seit fast fünf Jahren von Daniela Tirre. Es ist ein Angebot für jeden ab 14 Jahren. Dort wird sich zu lateinamerikanischer und internationaler Musik bewegt. Wer Lust an Fitness

mit ganz viel Spaß hat, ist herzlich willkommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Damit dieser Kurs auch im neuen Jahr angeboten werden kann, gibt es eine Terminänderung. Ab dem 1. Januar 2017 findet Zumba® immer dienstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Aula der Dechant-Wessing-Grundschule statt.



Blutspenden in Hoetmar

Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am **Dienstag, 13. Dez. 2016**, 16–20 Uhr in der Dechant-Wessing-Schule.



Rohbauarbeiten
Maurerarbeiten
Umbauarbeiten
Renovierungsarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/234 oder 333 | Telefax 025 85/12 33
E-Mail wilhelm.zumdick@t-online.de

PIEKENBRINK FRISEURE
Elisabeth Grundkötter

Lindenstraße 5 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 409 • Telefax 025 85 93 54 78
Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 8.30–18.30 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr

Glasfaserausbau – eine große Chance für Hoetmar

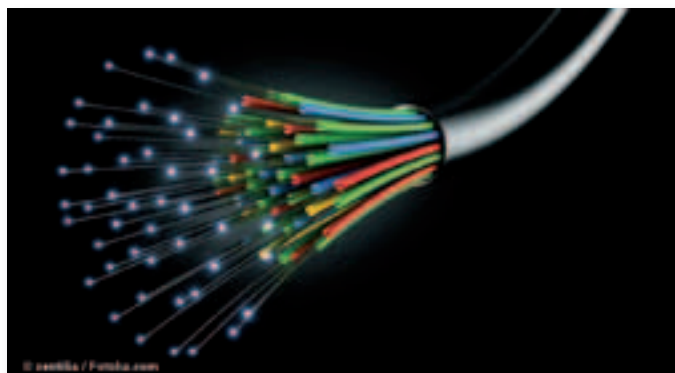
Aktion Nachfragebündelung endet am 12. Dezember

VON LUDGER BÜTFERING,
DORFWERKSTATT HOETMAR

Noch bis zum 12. Dezember, ein Montag, besteht für alle Hoetmarer die Möglichkeit, sich für einen Glasfaseranschluss der Deutschen Glasfaser registrieren zu lassen. Sollte die Anschlussquote von 40 % aller Haushalte erreicht werden und das auch in Freckenhorst der Fall sein, steht dem Ausbau des schnellen Internets nichts mehr im Wege. Doch bis dahin müssen sich noch einige Hoetmarer Haushalte für das schnelle Internet per Glasfaser entscheiden. Zurzeit liegt die Anschlussquote erst bei 19 % (Stand: 25.11.2016).

Viele Hoetmarer fragen sich, ob für sie persönlich ein solch schneller Netzzugang heute schon notwendig ist oder ob die jetzige Versorgung nicht noch für einige Jahre ausreicht. In der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses der Hoetmarer Dorfwerkstatt haben wir das Thema ausführlich diskutiert und sind einstimmig zu dem Ergebnis gekommen, dass für viele Dorfbewohner der Glasfaseranschluss eine große Chance für die digitale Zukunft ist.

Folgende Punkte sprechen für das schnelle Internet:
– Technische Helfer und Dienstleistungen aus allen



Lebensbereichen nutzen vermehrt das Internet und benötigen ständig steigende Bandbreiten. Experten schätzen, dass schon in wenigen Jahren 100-Mbit-Anschlüsse Standard sein sollten, um am technischen „Internet“-Fortschritt teilnehmen zu können.

einige dieser Dienste leider nur Zukunftsmusik.

Dennoch wollen wir niemanden zum Glasfaseranschluss drängen. Ob das Angebot der Deutschen Glasfaser für Sie attraktiv ist, können und müssen letztendlich nur Sie selbstentscheiden.

– **Telearbeit**, Fernsehen und Telefonieren über das Web, Videotelefonie, online einkaufen, Webdienste, Cloudspeicher oder Telemedizin sind nur einige Beispiele wie das Internet schon heute oder in naher Zukunft von vielen von uns genutzt wird. Ohne schnelles Internet bleiben

Fest steht dennoch, dass ein Glasfaserausbau in Hoetmar ein wichtiger Schritt ist, die Zukunftssicherung unseres Dorfes zu gewährleisten. Schnelles Internet ist für die Gewerbetreibenden, Selbstständigen, Freiberufler und nicht zuletzt für jeden Hoetmarer heute aber vor allem in Zukunft genauso wichtig wie eine gute Verkehrsanbindung oder bezahlbarer Wohnraum.

Nutzen wir also die Chance des Glasfaserausbaus – wann die nächste Chance kommt, steht in den Sternen.

INFO

Im Internet finden Sie Filme, die anschaulich erklären, welche Vorteile Glasfaser gegenüber anderen Techniken hat, in welchen Bereichen das Internet inzwischen eine Rolle spielt (z.B. bei Sicherheitssystemen in Haus oder Wohnung) und wie der Glasfaserausbau vonstatten geht:



LESERBRIEF

Jetzt oder nie

Zum Thema Glasfaserausbau in Hoetmar erreichte uns dieser Leserbrief von Peter Recker aus Hoetmar:

Die Euphorie war groß, nachdem die Deutsche Glasfaser und die Stadt Warendorf zur Informationsveranstaltung über die Installation eines Glasfasernetzes in Hoetmar eingeladen hatten. Der angemietete Saal konnte die Zahl der Interessenten nicht fassen. Die mehrheitliche Meinung zu diesem Zeitpunkt: „Das wird ein Selbstläufer! Diese einmalige Chance wird sich Hoetmar nicht entgehen lassen.“ Zur Halbzeit der Bündelungsfrist ist das Ergebnis allerdings ernüchternd. Weniger als 20 % der in Frage kommenden Haushalte haben sich per 11.11.2016 für einen Glasfaseranschluss entschieden. Mehr als doppelt so viele müssen es sein. Dabei ist es selten so einfach, sich ohne eigene Investition ein wichtiges Stück Zukunft zu sichern: Ein Antrag mit Unterschrift reicht. Die Frage nach der Ursache dieser Zurückhaltung ist schnell beantwortet: Vielen erschließt sich der persönliche Nutzen eines Glasfaseranschlusses aktuell (noch) nicht.

Demgegenüber hat sich der Titel des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft!“ in Hoetmar förmlich selbstständig. Hier war der Nutzen deutlich erkennbar und für alle Bürger Ansporn und Verpflichtung zugleich. Die enorme Bereitschaft, sich den Herausforderungen zu stellen und die sich daraus ergebenden positiven Veränderungen mit aller Kraft darzustellen, wurde von den Bewertungskommissionen erkannt und entsprechend gewürdigt; sogar über die Grenzen unserer Republik hinaus. Diese Solidarität ist jetzt wieder gefragt. Sie ist Voraussetzung für die Ver-

wirklichung eines eigenen Glasfasernetzes. Denn unser Dorf kann von diesem Großprojekt nur profitieren, wenn der Einzelne seine Unterstützung nicht verweigert. Er muss sich dafür nicht in die Welt der Uploads, Downloads, Bits, Clouds und anderer technischer Begriffe begeben. Es genügt, wenn er auf die einheitliche Meinung der Experten in Politik und Wissenschaft vertraut, dass die nachhaltig positive Entwicklung eines Ortes in Zukunft maßgeblich von der Qualität seiner Anbindung an das Internet abhängt. Und wen auch das nicht überzeugt: Was spricht dagegen, sich einfach nur solidarisch zu zeigen und durch die Bereitschaft zur Mitwirkung seinem Dorf das Erreichen der erforderlichen Quote zu ermöglichen?

Lassen wir uns diese einmalige Chance nicht entgehen. Wenn wir jetzt „Nein“ sagen, werden wir ganz hinten angehängt und das Thema ist über Jahre hinaus verbrannt. Jetzt können wir beweisen, dass wir es wirklich ernst meinen mit der Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes. Auch wenn der Einzelne im Moment keinen Vorteil für sich zu erkennen vermag: Schon bald werden wir und damit alle uns nachfolgenden Generationen von einem positiven Votum profitieren. Und wie sonst könnten wir anlässlich der Ehrung im Bundeswettbewerb in Berlin Anfang nächsten Jahres guten Gewissens und ohne bitteren Beigeschmack jubeln: „Wir haben es wieder geschafft. Unser Dorf hat Zukunft!“

Leserbriefe sind ausschließlich in Verantwortung des Verfassers gestellt und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Dieser Bericht erschien am 18.11.2016 in vielen deutschen Tageszeitungen – auch in der Glocke und den Westfälischen Nachrichten:

Blick in die Welt

Bitkom: Klassisches Fernsehen verliert gegen Streaming

Berlin (dpa) – Das wachsende Angebot an Streaming-Diensten kratzt einer Studie zufolge weiter an der Bedeutung des klassischen Fernsehens.

Jeder vierte Nutzer von Streaming-Diensten könne sich inzwischen vorstellen, künftig komplett auf das lineare TV-Programm zu verzichten, geht aus einer Studie des Digitalverbands Bitkom hervor. Das seien sieben Prozentpunkte mehr als 2014.



Immer mehr Serien gibt es in den Mediatheken der TV-Sender. Foto: Kay Nietfeld - DPA

Mit 35 Prozent der Streamer hat gut ein Drittel demnach das lineare Fernsehen bereits ganz gegen das Video-Streaming eingetauscht – 2014 waren es noch 33 Prozent. «Das klassische Fernsehen verliert seine große Bedeutung», sagt Timm Lutter vom Bitkom. «Die Fernsehzuschauer emancipieren sich von passiven Verbraucher zu aktiven Nutzern, die ihr TV-Programm selber bestimmen.»

Gut die Hälfte der befragten Streaming-Nutzer gab demnach an, weniger klassisch fernzusehen, unter den 14 bis 19-Jährigen sind es sogar 63 Prozent. «Die Sehgewohnheiten der jungen Generation verändern den Markt für bewegte Bilder komplett», sagte Lutter. Die Angebote auf den Webseiten und Mediatheken der TV-Sender sind demnach jedoch unter den deutschen Nutzern am beliebtesten. Um zukunftsfähig zu bleiben, müssten Anbieter in maßgeschneiderte Angebote investieren, sagte Lutter.

An den ADVENTSSAMSTAGEN

Wir sind Vertriebspartner der **Deutsche Glasfaser**

ist unser Geschäft

von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet!

34 Jahre

EURONICS MO

Martin Osthues · Hovestraße 20 · 48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82 / 6 54 00 · m.osthues@mastersmo.de

Buchsonntag in der Bücherei St. Lambertus

Der Sonntag nach Allerheiligen steht traditionell im Zeichen des Buches. Auch in Hoetmar fanden zahlreiche Kinder und Interessierte nach der Kindermesse in der Lambertus-Kirche den Weg in die Bücherei St. Lambertus, die im ersten Obergeschoss des Pfarrheims untergebracht ist.

„Wir haben insgesamt 51 Romane, 66 Kinderbücher, zehn Spiele und sieben CDs und 16 Zeitschriften neu angeschafft“, sagte Martina Grünastel-Richter vom zurzeit elfköpfigen ehrenamtlichen Bücherei-Team. Zudem gab es für jeden Gast gleich mehrere Überraschungen zum Mitnehmen: Kleine Schultüten, Kugelschreiber, Lesezeichen, Bügelbilder, Luftballons und Stundenpläne.

Die Bücherei St. Lambertus ist immer sonntags von 9.45



Zahlreiche Kinder fanden am Buchsonntag den Weg in die katholische öffentliche Bücherei St. Lambertus.

bis 11.45 Uhr und dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Für fünf Euro können ein Jahr lang so viele Bücher und

Medien ausgeliehen werden, wie man möchte. Die Gebühr ist aber nicht auf das Kalenderjahr bezogen, sondern beginnt am ersten Tag der Ausleihe. Zudem entfällt die Gebühr, wenn man einen anderen Büchereiausweis aus

dem Stadtgebiet besitzt. „Für unser Bücherei-Team suchen wir aktuell nach ehrenamtlichen Verstärkungen“, sagte Martina Grünastel-Richter: „Wir würden uns freuen, wenn sich Interessierte bei Monika Engbert melden.“

FÜR JEDEN TYP
DIE RICHTIGE BERATUNG

GINA RAUHUT
• FRISEURE •

Ostenfelder Str. 36 • 59320 Ennigerloh • Tel. 0 25 24 / 72 86
WWW.GINA-RAUHUT-FRISEURE.DE

Öffnungszeiten: Mo. 12.00–18.00 Uhr • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr
Do. 8.30–20.00 Uhr • Sa. 7.30–13.00 Uhr

köb bv.
Katholische öffentliche Bücherei St. Lambertus Hoetmar

Öffnungszeiten: sonntags 9.45–11.45 Uhr
dienstags 16.00–17.00 Uhr

Pfarrheim Hellstraße 3 • 48231 Warendorf-Hoetmar

Echtes Handwerk mit Laib und Seele...



Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 08.00 - 12.30 Uhr

DIEPENBROCK

Ihr Münster-Land-Bäcker

Raiffeisenstr. 20 • 48231 Hoetmar • Tel. 0 25 85 / 94 0 69 10 • www.baekerei-diepenbrock.de



Info Ihrer LVM-Agentur vor Ort

Rauchmelder können Leben retten

Das Brandrisiko in den eigenen vier Wänden wird oft unterschätzt – Rauchmelder ab dem kommenden Jahr auch in NRW verpflichtend.

Die Adventszeit ist da. Kerzengestecke und Adventskränze sorgen für eine besinnliche Atmosphäre und gehören in der Vorweihnachtszeit in den meisten Haushalten mit dazu. Oft wird dabei jedoch das Risiko eines Brandes unterschätzt. Ein Moment der Unachtsamkeit kann ausreichen, um großen Schaden anzurichten. Der Einbau von Rauchmeldern kann dann sogar Leben retten. Zum Stichtag 1. Januar 2017 wird deren Einbau in Nordrhein-Westfalen auch in Bestandsbauten verpflichtend.

Rauchmelder gehören nicht nur in der Vorweihnachtszeit

zu den wichtigsten Schutzrichtungen im Brandfalle. Die vordringlichste Gefahr bei einem Brand ist zunächst der Rauch, der sich in Sekundenbruchteilen im Haus ausbreiten kann. Geschieht dies nachts und Menschen werden im Schlaf überrascht, besteht wenig Hoffnung auf Rettung. Tatsächlich verunglücken die meisten Brandopfer nachts in den eigenen vier Wänden – 95 Prozent der bei einem Brand tödlich Verunglückten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung.

Über die konkreten Vorschriften und Fristen geben die jeweiligen Bauordnungen der einzelnen Bundesländer Auskunft. Bundeseinheitlich geregelt ist, dass Rauchmelder in Schlafräumen und Kinderzimmern sowie in Fluren – gerade dann, wenn sie als Ret-

tungsweg dienen – zwingend vorgeschrieben sind. Für den Einbau ist in der Regel der Bauherr bzw. der Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung verantwortlich. Was die Wartung der Geräte anbetrifft, sind hier oftmals auch die Bewohner in der Pflicht. Damit hier im Zweifelsfall Klarheit herrscht, sollte im Mietvertrag eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden.

Schützen Sie das Leben Ihrer Lieben und Ihr eigenes Leben.

Ihr LVM-Team

LVM
VERSICHERUNG



LVM-Büro
Bernd Schlichtmann

Sendenhorster Straße 13
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 74 47
Telefax 0 25 85 / 9 40 69 21

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr und
14.30 – 17.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

**Ihr Haus:
kinderleicht gut
versichert**

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Bernd Schlichtmann

Sendenhorster Str. 13
48231 Warendorf
Telefon 02585 74 47
<http://schlichtmann.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



**LVM-Wohngebäude-
versicherung**

WEIHNACHTS-BATTERIE-AKTION

Aktionszeitraum gültig bis 30. Dezember 2016!

Markenbatterien von **DURACELL**

zum Beispiel:

9-V-E-Block (u. a. für Rauchmelder)	nur 3,00 €
1,5-V-Mignon (AA), 4er Pack	nur 3,00 €
1,5-V-Micro (AAA), 8er Pack (u. a. für kabellose Weihnachtsbaumbeleuchtung)	nur 5,50 €

Ideal für die dunkle Jahreszeit

Akku-Taschenlampen mit LED-Technik von Caterpillar – bei uns erhältlich!



MTW Akkuservice

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien

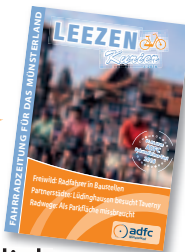
Wir bieten: Akkureparatur, neue Ersatzakkus, Batterien für:
E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

Raiffeisenstr. 22, 48231 Hoetmar

MTW Radservice

Zweiräder & Co. • Reparaturen • Zubehör

- **Verleih und Verkauf von E-Bikes** (neu und gebraucht)
- **Fahrradzubehör** (z. B. Fahrradhelme von Bell, Giro oder MET)
- **Leezen-Kurier** **kostenlos** bei uns erhältlich



Telefon 025 85 / 940 32 80

MTW Rad- und Akkuservice • Inh. Markus Tholen
Raiffeisenstraße 22 • 48231 Warendorf-Hoetmar
Kostenlose Abholung und Auslieferung.
www.akkuservice-warendorf.de

Jugendgottesdienst

Ein eindrucksvolles Zeichen des Glaubens haben am Sonntagabend zahlreiche Kinder und Jugendliche gesetzt. Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Gemeindemitgliedern feierten sie in der Lambertus-Kirche einen Jugendgottesdienst unter dem Motto „Licht in der Dunkelheit“ und stimmten sich auf die beginnende Adventszeit ein. Die Adventszeit ist für Christen die Jahreszeit,

gleich welcher Farbe, Herkunft und Religion zuzugehen: „Schenken wir ihnen etwas Wärme und Liebe.“ Im Anschluss waren alle Gläubigen dazu aufgerufen, ein kleines Teelicht an in der Kirche aufgestellten Kerzen zu entzünden und damit ein wenig Licht in die Welt zu bringen.

Im Vergleich zu regulären Gottesdiensten gab es am Sonntag-



Der Jugendgottesdienst wurde von einer Band des Jugendmesskreises musikalisch begleitet.

in der sie sich auf das Fest der Geburt Jesu Christi – Weihnachten – vorbereiten und die Menschwerdung Gottes feiern.

Der Gottesdienst wurde vom erst Ende vergangenen Jahres neu gegründeten Hoetmarer Jugendmesskreis vorbereitet. Bereits beim Gang in die Lambertus-Kirche wurde den Gläubigen durch Fackeln der Weg geleitet. Die Kirche selbst wurde nur von einigen Kerzen erleuchtet und im Hintergrund lief Musik, die man normalerweise im Radio hört. Während des Gottesdienstes, der von Pfarrdechant Manfred Krampe zelebriert wurde, äußerten die Jugendlichen Gedanken zur Dunkelheit.

Zwei weitere Jugendliche berichteten von Gedanken einer kleinen Kerze. Die kleine Kerze rief alle Gläubigen dazu auf, in der Gesellschaft auf Menschen

abend noch einige andere Änderungen. Statt der Orgel spielten zwei Jugendliche Keyboard und Schlagzeug und ein vom Jugendmesskreis gegründeter Chor begleitete den Gottesdienst musikalisch. Zudem trugen die Messdiener Pullover und T-Shirt, statt feierlicher Messgewänder.

Zum Abschluss gab es für die rund 20 Mitgliedern des Jugendmesskreises lang anhaltenden Applaus. Aber auch nach dem Gottesdienst fanden viele Gläubige nicht direkt den Weg nach Hause. Stattdessen stießen sie im hinteren Bereich der Kirche mit Punsch, der von Landjugendlichen ausgeteilt wurde, an und tauschten sich untereinander aus. Auch im kommenden Jahr möchte der Jugendmesskreis mehrere Gottesdienste musikalisch und inhaltlich gestalten.

Bayer Leverkusen gegen SV Darmstadt

Vereinsleben Jugendfußballförderverein im SC Hoetmar unterstützte die Fahrt finanziell

Zu einem vollen Erfolg wurde am Samstag, dem 5. November, die gemeinsame Fahrt des SC Hoetmar und der Dorfwerkstatt zum Bundesliga-Spiel zwischen Bayer Leverkusen und dem SV Darmstadt. 80 Teilnehmer erlebten bei kühlen Temperaturen einen kurzweiligen Fußballnachmittag mit fünf Toren und vielen neuen Eindrücken.

Knapp zwei Stunden vor Spielbeginn kamen die Hoetmarer in Leverkusen an. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging es in die erst vor wenigen Jahren modernisierte BayArena. Für viele Kinder war es der erste Stadionbesuch überhaupt und so wurde zunächst ausgiebig das Stadion besichtigt. Pünktlich um 15.30 Uhr wurde das Spiel angepfiff-

ten, dass die Werksself mit 3:2 für sich entschied. Von ihren Plätzen auf der Haupttribüne hatten die Hoetmarer beste Sicht auf das Spielfeld und konnten die Spielzüge der sonst nur aus dem Fernsehen bekannten Fußball-Stars live verfolgen.

Am frühen Abend kehrten die Hoetmarer ins Golddorf zurück und waren mit der von Jonas Neite und Stephan Ohlmeier organisierten Fahrt rundum zufrieden. Auf vielfachen Wunsch versprachen die beiden Organisatoren, auch in

der kommenden Saison eine gemeinsame Bundesliga-Fahrt anzubieten.

Ein besonderer Dank geht an den Jugendfußballförderverein im SC Hoetmar, der die Fahrt finanziell unterstützte.



80 Hoetmarer besuchten am Samstagnachmittag das Bundesliga-Spiel zwischen Bayer Leverkusen und dem SV Darmstadt.

Neue Mitglieder bei der Landjugend aufgenommen

Vereinsleben Den neuen Mitgliedern die Landjugend vorgestellt

Insgesamt zwölf neue Mitglieder hat die Landjugend (KLJB) Hoetmar am Sonntagabend, dem 12. November 2016, im Pfarrheim neu in ihre Reihen aufgenommen. Diese waren Marie Brinkmann, Adrian

Deisting, Lukas Dorgeist, Sönke Fallenberg, Julius Frigge-mann, Felix Kohlstädde, Lena-Sophie Goßen, Monja Krah, Ines Kreickmann, Bianca Leifert, Greta Rapphold und Simon Wüller.

„Wir freuen uns, dass ihr bei uns in der KLJB mitmachen wollt“, sagten die beiden Vorsitzenden Sophia Lilienbecker und Stephan Werdelhoff. Als kleinen Willkommensgruß erhielten alle Jugendlichen einen KLJB-Anstecker, der im Rahmen eines von Pfarrdechant Manfred Krampe zelebrierten Wortgottesdienst überreicht wurde.

Im Anschluss stellte der aktuelle KLJB-Vorstand den Neumitgliedern die Landjugend näher vor: „Bei uns steht die

Gemeinschaft und der Zusammenhalt von Jugendlichen im Alter von 15 bis 25 Jahren im Vordergrund.“ Zu den regelmäßigen Aktionen zählen beispielsweise die Frühschichten im Advent, gemeinsame Bowling-Abend und Landjugend-Partys, die 72-Stunden-Aktion oder die Hoetmarer Racing Days.



Zwölf neue Mitglieder von Sophia Lilienbecker (l.) und Stephan Werdelhoff (r.) neu in der KLJB Hoetmar willkommen geheißen.

second hand

zeitlos

Damenmode – Designermode, Markenware & Accessoires

jederzeit Warenannahme

Silvia Brockmann
Königstraße 2
48231 Warendorf
Tel. (02581) 9282222
zeitlos-secondhand.de

20 Jahre Tanzgruppen des SC Hoetmar

Vereinsleben Ute Schlichtmann und Ute Dorgeist legten 1996 den Grundstein für den Tanzsport im SC Hoetmar

VON ANDREA OHLMEIER

Auf mittlerweile 20 Jahre Tanzsportgeschichte kann die Breitensportabteilung des Sportclubs Hoetmar zurückblicken. Anlässlich des runden Bestehens der Tanzgruppen luden die Tänzerinnen zu einem Jubiläumsfest in die Turnhalle der Dechant-Wessing-Grundschule ein. „Wir freuen uns, dass so viele den Weg in die Turnhalle gefunden haben“, freut sich

Laura Pöppelmann, Sprecherin der Breitensportabteilung. „Besonders freuen wir uns auf das Wiedersehen mit den ehemaligen Tänzerinnen und Übungsleiterinnen“.

Ludger Kortmann, 2. Vorsitzender des SC Hoetmar, überbrachte die Glückwünsche des Gesamtvereins und weiß: „Heute sind die Tanzgruppen das gute Gesicht des SC Hoetmar. Ob an Karneval, zu den Nilspielen oder beim Bundeswettbewerb, 'Unser Dorf hat Zukunft' wisst ihr mit euren Tänzen zu begeistern.“

Seit der Geburtsstunde der Tanzgruppen im Herbst 1996, sind diese heute aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Ute Schlichtmann und Ute Dorgeist übernahmen 1996 die Mädchentanzgruppe von Else Hübner. Zusammen mit den jungen Tänzerinnen studierten sie einen Tanz zur Musik „Oma liebt Opapa“ von Rolf Zuckowski ein. Diesen präsentierten sie erstmals beim „Bunten Nachmittag“ der Frauengemeinschaft und wurde ein voller Erfolg. „Aus den kleinen Anfängen sind in den letzten zwei Jahrzehnten acht Tanzgruppen mit rund 110 Tänzerinnen im Alter von sechs bis einundzwanzig Jahren heran-



Die Tanzgarde des SC Hoetmar präsentierte ihren neuen Gardetanz.

gewachsen“, weiß Anna Lehmann zu berichten.

Während des Jubiläumsfestes feierte die Tanzgruppe des ersten und zweiten Schuljahres ihr Debüt mit dem Urtanz „Oma liebt Opapa“, welchen sie in nur

tungen, Modern Jazz, Ausdrucks-, Show- und Gardetanz. Ebenso konnten Fotos, Videos und Kostüme aus 20 Jahren Tanzsport bestaunt und Kulinarisches verkostet werden. Zum Abschluss bedankte sich die Breitensportabteilung bei



Die Tanzgruppe des ersten und zweiten Schuljahrs führte den „Urtanz“ der Hoetmarer Tanzgruppen „Oma liebt Opapa“ von Rolf Zuckowski auf.

sechs Trainingseinheiten einstudiert hatten. Zudem präsentierten die acht Tanzgruppen ihre aktuellen Tänze aus den verschiedensten Tanzstilrichtungen.

der Volksbank eG und der Brinkmann GbR, welche die Anschaffung von Jubiläumshirts mit einer Spende unterstützen.



Alle aktuellen Tänzerinnen mit ihren Übungsleiterinnen.

St.-Martins-Umzug der Kita St. Lambertus

Besonders für Kinder gehört der traditionelle St.-Martins-Umzug zu den Höhepunkten der anbrechenden dunklen Jahreszeit. Fest etabliert ist in Hoetmar mittlerweile der Umzug der Kindertagesstätte St. Lambertus. Kurz nach Einbruch der Dunkelheit machten sich zahlreiche Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern vom Kindergarten aus und den kurzen Weg zum Schulhof. Licht und Wärme spendeten dabei viele bunte und selbstgebastelte Laternen, die die Kinder stolz präsentierten. Zudem spielte eine Abordnung des Jagdhornbläserkorps Warendorf-Freckenhorst-Hoetmar auf. Auf dem Schulhof angekommen, sangen die zahlreichen Teilnehmer gemeinsam Laternenlieder,

die sie in den vergangenen Tagen intensiv geübt hatten.

Höhepunkt war natürlich das Nachspielen der St.-Martins-Legende. Joost Fallenberg, der als St. Martin auf einem echten Pferde angeritten kam, fand den frierenden Bettler, der von Lia Milewski gespielt wurde. Als St. Martin seinen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte umband, merkten nicht nur die Kinder, wie wichtig es ist, Schwächeren und Menschen in Not zu helfen.



Stolz präsentierten die Kinder ihre bunten und selbstgebastelten Laternen.



Lia Milewski spielte den Bettler ...

Nachdem das Vorspiel vorbei war, machten sich alle Teilnehmer auf den Rückweg zum Kindergarten, wo der Elternbeirat der Kita gemeinsam mit dem Förderverein der Grundschule Getränke und Hotdogs vorbereitet hatte. Einen besonderen Dank sprach Kita-Leiterin Anne Peter dem Elternbeirat für die Organisation des St.-Martins-Umzuges aus.



... und Joost Fallenberg spielte St. Martin und ritt auf einem großen Pferd.

AKTION

MOTORSÄGE 435

- Smart Start®
- Air Injection™
- Auto-Return-Stop
- Kraftstoffpumpe
- seitlicher Kettenspanner

40,9 cm³; 1,6 kW; 4,2 kg; Schwertlänge 38 cm.
114 dB(A); 102 dB(A)**; 2,5/3,2 m/s³***

€ 369,-
STATT € 509,-

*Schallpegel gemessen/garantiert.
**Schalldruckpegel am Ohr.
***Äquivalenter Vibrationswert vorderer/hinterer Handgriff

Solange der Vorrat reicht.

Ihr Fachhändler mit Service-Station
HÖLSCHER
Landtechnik GmbH & Co. KG
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/930 90
www.hoelscher-landtechnik.de

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

HEINZ WITTE
HOETMAR
Malerfachbetrieb GmbH & Co. KG

*Schönheit und Schutz
für Räume und Fassaden*

Jürgen Witte
Ahlemer Straße 39-41
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. +49 (0) 2585 7480
mobil +49 (0) 171 7229554
info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

Wir führen Kommunionkleidung
für Jungen und Mädchen!

Auch in Sondergrößen!
Könneproppen
Sonntag, 4. Dezember
von 13 bis 18 Uhr geöffnet
Vitusstr. 20 · 48231 Everswinkel
Tel. 025 82 / 90 23 40

Traditionelles Cäcilienfest mit Ehrung

„Du bist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Chorgemeinschaft“, lobte Doris Overhues, Vorsitzende des Kirchenchores St. Lambertus Hoetmar, am Sonntag, 20. November, Agnes Drees. Im Rahmen des traditionellen Cäcilienfestes wurde Agnes Drees für 40-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor mit der goldenen Ehrennadel, einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Drees trat 1976 in den Kirchenchor ein und unterstützt die Sopranstimme. Bei den Auftritten steht sie in der Mitte des Chores und ist von allen Stimmen umgeben. Darüber hinaus engagierte sich die Jubilarin in den vergangenen vier Jahrzehnten bei der Organisation von gemeinsamen Festen, Ausflügen oder des Kirchenchorkarnevals.

Lobende Worte fand Doris Overhues auch für Präses Pater Joshy, der jederzeit für die Chorgemeinschaft da ist und sie unterstützt. Ganz besonders dankte sie aber Mirko Kieslich. Nach dem beruflichen Fortzug vom bisherigen Dirigent Martin Geiselhart erklärte sich Kieslich spontan bereit, den Chor interimweise zu leiten: „Du gibst uns die Freude an der Kirchenmusik weiter und es macht unheimlich viel Spaß, mit dir zusammenzuarbeiten.“ Anders als Winfried Nolde, der 1956 Chorleiter wurde und diesen für mehr als 30 Jahren dirigierte, wird Kieslich sich aber schon bald wieder auf seine Aufgabe als Organist konzentrieren dürfen. Doris Overhues deutete an, dass bereits bald mit einer Entscheidung über die

Einstellung eines neuen Kirchenmusikers gerechnet werden kann.

Begonnen hatte das Cäcilienfest am Sonntagmorgen mit der musikalischen Mitgestaltung des Hochamtes in der Lambertus-Kirche. Im Anschluss kamen alle Sänger und ihre Partner im Pfarrheim zu einem ausgiebigen Frühstück zusammen. Besonders freuten sich alle Anwesenden, dass der ehemalige Hoetmarer Dechant Alfred Kordt am Fest teilnahm.



Doris Overhues (l.) und Mirko Kieslich (r.) ehrten Agnes Drees für 40-jährige Treue zum Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar.

Im Verlauf des Festes führte Günter Keitemeier einen Bilderrückblick auf die diesjährige Chorfahrt in den Harz vor und die Chorgemeinschaft gab eine kleine Kostprobe ihres Repertoires.

WEIHNACHTSMÄRKTE

Ahlen	09.12. – 20.12.2016
Ennigerloh	17.12. – 18.12.2016
Ennigerloh-Westkirchen	26.11. – 27.11.2016
Ennigerloh-Ostenfelde	10.12. – 11.12.2016
Freckenhorst	10.12. – 11.12.2016
Warendorf	02.12. – 18.12.2016

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das gesamte Team von



Tertilt Metallbau GmbH & Co. KG

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090

Holtrup 21 · 48231 Warendorf-Hoetmar · Telefon 025 85/94 000-0
Fax 94 000-20 · www.tertilt.de · metall@tertilt.de

Laternenfest der Spielgruppe Pustebume

Zum alljährlichen Laternenfest der Pustebume Hoetmar e.V. trafen sich am Donnerstag, dem 17. November 2016, die Kinder, Geschwisterkin-

sich begleitet von der Gitarre mit Laternenliedern auf den bevorstehenden Laternenumzug ein. Anschließend ging es gemeinsam los zum Umzug



der, Eltern und Erzieherinnen. Die kleinen Schützlinge der Pustebume hatten sich im Vorfeld für diesen Abend gut vorbereitet. Sie haben mit ihren drei Erzieherinnen Renate Kortenjann, Heike Kurbjuweit und Petra Herweg Laternen gebastelt und Lieder eingeübt.

Getroffen wurde sich an der Stellmacherei, alle stimmten

durch die Siedlung Up de Geist. Der Abschluss fand in der alten Stellmacherei statt, dort wurde sich in gemütlicher Runde mit Hot Dogs und Getränken gestärkt. Doch auch das schönste Fest endet leider irgendwann mal und somit machten sich dann die Kinder und ihre Familien gegen 19.30 Uhr auf den Heimweg.



Leerungszeiten der Briefkästen

Montag – Samstag 8.30 Uhr
Ahlener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Str.

Montag – Freitag ab 15.30 Uhr
Hellstraße, Landhandel Averbeck



Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

AKTION

Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr soll es in Hoetmar wieder einen „lebendigen Adventskalender“ geben. An jedem Montag im Advent sind Jung und Alt eingeladen, sich an dem unten angegebenen Ort für etwa 15 Minuten zu treffen, um eine Adventsgeschichte oder ein Gedicht zu hören, innezuhalten, ein Gebet zu sprechen, Lieder zu singen oder Musik zu hören. Jeder der Abende ist anders gestaltet. Eine Laterne mit einer brennenden Kerze wird von Termin zu Termin weitergegeben.

So kann der Advent für alle, die wollen, zu einer besonderen Zeit werden, die nicht nur zu Hause in der Familie, sondern auch in einer größeren Gemeinschaft erlebt wird.

Wir laden alle Hoetmarer, groß und klein, zum lebendigen Adventskalender herzlich ein!

Montag, 05.12., vorbereitet vom Kindergarten St. Lambertus, 17.45 Uhr
Treffpunkt: im Kindergarten St. Lambertus, Rövkamp

Montag, 12.12., vorbereitet von einer Erstkommuniongruppe, 17.45 Uhr
Treffpunkt: in der Stellmacherei

Montag, 19.12., vorbereitet von einer Erstkommuniongruppe, 17.45 Uhr
Treffpunkt: vor der Zahnarztpraxis von Kolson, Rövkamp

Der lebendige Adventskalender wird organisiert von der kath. Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus. Bei Fragen wenden Sie sich an Pastoralreferent Sebastian Bause (Telefon 0 25 81 / 98 00 78).

Schreiben & Schenken
Christiane Eickhoff

Schreibwaren · Büromaterial · Dekoartikel · Geschenke
Bastelutensilien · Bücher · Zeitschriften · Briefmarken
Paketannahme · chem. Reinigung und Mangelservice

Eine schöne Adventszeit, einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr!

Lambertusplatz 2 · Hoetmar · Tel. 025 85/9406 55

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr | 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr (nachm. geschlossen)
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ahlener Str. 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 025 85/75 85 · Fax 025 85/74 58
Mo.–Fr. 9.00–12.00 und 14.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Ein frohes Fest
und eine gute Fahrt

1a autoservice
Thomas Schlieper

Raiffeisenstraße 33
48231 WAF-Hoetmar
Tel. 0 25 85 - 4 23
www.schlieper.go1a.de



Wir machen, dass es fährt.

Öffnungszeiten um den Jahreswechsel

Unsere Waschanlage ist für Sie geöffnet: Heiligabend 8.00 – 12.00 Uhr
Silvester 8.00 – 12.00 Uhr

Vom 27. bis 30. Dezember 2016 bleiben die Werkstatt und die Waschanlage geschlossen

Adventsbasar der aktiven Frauen

Aktion Erlös geht an die Palliativstation in Warendorf und an die Dorfwerkstatt Hoetmar

Längst kein Geheimtipp mehr ist der adventliche Basar, der jedes Jahr von rund 25 Hoetmarer Frauen organisiert wird. Auch am Wochenende, 19. und 20.

November, strömten zahlreiche Besucher aus Hoetmar und der Umgebung in die vorweihnachtlich geschmückte Stellmacherei. „Mit unserem Advents-

basar möchten wir das Dorfleben bereichern und Gutes tun“, sagte Reinhild Dorgeist vom Orgateam.

Alles was in der Stellmacherei gegen kleines Geld angeboten wurde, hätte das Gütesiegel „Selbstgemacht im Golddorf“ verdient gehabt. Seit mehreren Monaten hatten sich die Organisatorinnen regelmäßig im Läu-tehaus getroffen und mit viel Liebe zum Detail zum Beispiel Adventsgestecke und -kränze in unterschiedlichen Variationen und Farben gebastelt. Daneben gab es weitere Dekorationsartikel wie Tannenbäume, Nikoläuse und Schneemänner aus Holz zu kaufen. Auch handgestrickte Socken, Schals und Mützen fehlten nicht. Aber auch für den Gaumen war beim Adventsbasar mit Likören aus eigener Herstellung, verschiedensten Marmeladen und eingelegten Gurken sowie Plätzchen und Broten bestens gesorgt.

Am Außengatter nahmen derweil viele Gäste am bereits traditionellen Schätzspiel teil: Wie schwer ist Gänserich Elvis? Das stolze Federvieh versuchte übrigens noch einige Male erfolglos zu fliehen, sein Lebensabend ist aber nahe. Der Hauptpreis des Schätzspiels war nämlich



Stefan Schmüdderrich schätzt mit Hilfe von Sohn Thilo das Gewicht von Gänserich Elvis.

Elvis als Weihnachtsbraten. Zudem entstand auf dem Außengelände bei Glühwein, Punsch und Bratwürstchen Weihnachtsmarkt-Atmosphäre. Am Kachelofen in der Stellmacherei servierten die Landfrauen derweil leckeren selbstgebackenen Kuchen und heißen Kaffee.

„Den Erlös unseres Adventsbasars möchten wir in diesem Jahr an die Palliativstation in Warendorf und an die Dorfwerkstatt Hoetmar spenden“, sagte Reinhild Dorgeist. Zugleich freute sie sich darüber, dass sieben Hoetmarerinnen erstmals bei der Vorbereitung Organisation des Adventsbasars mitgeholfen und die Gruppe bereichert haben.



Georg Schwienhorst · Lentrup 6 · 48231 Hoetmar · Tel. 02585/95111



Zahlreiche Dekorationsartikel wie Tannenbäume, Nikoläuse und Schneemänner aus Holz gab es beim adventlichen Basar in der ehemaligen Stellmacherei zu kaufen.

Adventskonzert des BOE



Zum ersten Mal wird das Blasorchester Everswinkel mit 60 aktiven Musikern am Samstag, dem 10. Dezember 2016, um 19.30 Uhr ein Adventskonzert unter der Leitung von Dirigent Thomas Beumers, Musiker des Luftwaffenmusikkorps in Münster, in der St.-Lambertus-Kir-

che aufführen. Das Programm passt thematisch und musikalisch in die Adventszeit und besteht sowohl aus besinnlichen Klängen wie Weihnachtsmusik oder klassischer Musik, als auch aus weltlichen Liedern wie Pop oder Filmmusik. Durch das Programm führt Frank Korte.

GESUCHT – GEFUNDEN

■ **Kinder-Schneehosen** zu je 5 € zu verkaufen, anthrazit und grau, Gr. 122 und Gr. 134/140. Telefon 02585/940955.

■ Wir suchen eine **Reinigungskraft für Geschäftshaushalt** auf 450-€-Basis. Interessenten melden sich bitte unter Chiffre WiHa64A bei der Redaktion „Wir in Hoetmar aktuell“, Raiffeisenstraße 22, Warendorf-Hoetmar, Tel. 02585/940088.

Private Kleinanzeigen bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: anzeigen@hoetmar-aktuell.de

Geschenkgutscheine ★★

Fachgerechte und diabetische Fußpflege
Stephanie Kottewstedde

Dechant-Wessing-Straße 27 · WAF-Hoetmar
Telefon (0 25 85) 12 64

Termine nur nach Vereinbarung!
Auf Wunsch auch Hausbesuche!

AKTION

Fahrt nach Soest

Zu einer Fahrt nach Soest am Mittwoch, 7. Dezember 2016, mit Stadtführung (90 Minuten) und anschließender Gelegenheit zum Besuch des Weihnachtsmarktes lädt der Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“ und die Seniorengemeinschaft Hoetmar alle Interessierten ganz herzlich ein. Treffen ist um 13.00 Uhr am Kirchplatz. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Da die Altstadt von Soest überwiegend Kopfsteinpflaster aufweist, ist festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich. Die Kosten betragen 13,00 € und sind bei der Anmeldung zu entrichten. Bitte melden Sie sich bis Montag, 5. Dezember 2016, bei Schreiben & Schenken Eickhoff an.

musikalische Leitung: Thomas Beumers

BLASORCHESTER EVERSWINKEL E.V.

Adventskonzert

10.12. HOETMAR 19.30 Uhr St. Lambertus Kirche
11.12. EVERSWINKEL 17 Uhr St. Magnus Kirche

www.blasorchester-everswinkel.de

Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr.

VL Voß & Linnemann
Steuerberatersozietät

Gewerbepark Grüner Weg 32 · 59269 Beckum
Tel. (02521) 82726-0 · Fax (02521) 82726-30
info@voss-linnemann.de

Bufdi gesucht



Die OGS der Dechant-Wessing-Schule und der Sportverein SC Hoetmar suchen zum 01.08.2017 einen Bufdi in Vollzeit.

Zum **Aufgabenbereich** gehören:

- die Hausaufgabenbetreuung der OGS-Kinder
- eigenverantwortliche Gestaltung von Projekten im Bereich der OGS
- die Nachmittags- und Ferienbetreuung
- eigenständige Gestaltung von Trainingseinheiten/ Spielstunden
- leichte Tätigkeiten der Sportplatzpflege
- Übernahme organisatorischer Aufgaben im Rahmen der OGS und des Sportvereins

Dabei sind folgende **Voraussetzungen** unabdingbar:

- Freude an Kinder- und Jugendarbeit
- Begeisterung für Sport im Allgemeinen
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung zum Bundesfreiwilligendienst.

Bitte richten Sie diese an die Dechant-Wessing-Schule, z.H. Frau Groteguth, Dechant-Wessing-Straße 28, 48231 Warendorf-Hoetmar, Telefon 02585/226.

Bürgerbusverein lädt zu Adventstouren ein

Auch in diesem Jahr lädt der Bürgerbusverein wieder zu seinen bereits traditionellen Adventstouren ein. Abgestimmt auf den Fahrplan der RVM fährt der Bürgerbus an den beiden Wochenenden des 3. und 4. Advents jeweils am Freitag und Samstag. Die Anschluss-haltestelle ist die Graf-Droste-Straße.

Die Abfahrten am Freitag sind um 21.52 Uhr und um 22.52 Uhr. Der Anschlussbus ist die Linie R22, die in Münster am Hauptbahnhof um 21.20 Uhr bzw. 22.20 Uhr startet.

Am Samstag ist der Anschlussbus die Linie N3. Abfahrtszeiten sind dann um 21.48 Uhr bzw. 23.48 Uhr. Abfahrtszeiten in Münster am Hauptbahnhof sind jeweils um 21.20 Uhr bzw. 23.20 Uhr.

Die Weihnachtsmärkte schließen an diesen Tagen abends um 21.00 Uhr. So hat jeder Hoetmarer die Möglichkeit, unbekümmert Glühwein, Punsch und sonstige Leckereien auf dem Weihnachtsmärkten zu genießen. Sollte der Bus aus Münster Verspätung haben, bitten wir um kurze Nachricht an den Bürgerbus unter Telefon 01 60-523 43 09.

Der Bürgerbusverein freut sich auf viele Nutzer!



Musikalische Momente in St. Lambertus

Musik zum Advent

Am 2. Adventssonntag (4. Dezember) gibt Engelbert Schön, Kirchenmusiker aus Rietberg, um 17.00 Uhr ein adventliches Orgelkonzert in der St.-Lambertus-Kirche in Hoetmar. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Widor, Bute und Guilmant. Der Kirchenchor St. Lambertus unter der Leitung von Mirko Kieslich wird das Programm mit adventlicher Chormusik ergänzen.

Weihnachtslieder-singen

Kaum eine Zeit des Jahres ist so sehr durch Bräuche und Liedgut geprägt wie die Weihnachtszeit. Die „Zeit zwischen den Jahren“ soll Gelegenheit bieten, in der weihnachtlich geschmückten Lambertuskirche zum gemeinsamen Singen



zusammenzukommen. Das Weihnachtliedersingen beginnt am Donnerstag, dem 29. Dezember, um 18.00 Uhr.

Jahreswechsel

Kerzenlicht, Orgelmusik, gemeinsam gesungene Weihnachtslieder und meditative Texte bieten Samstag, 31. Dezember, die Möglichkeit, auf das Jahr 2016 zurückzublicken und es in Ruhe ausklingen zu lassen. Mit Glockengeläut und einem Glas Sekt soll dann gemeinsam das neue Jahr begrüßt werden. Herzliche Einladung an alle, ab 23.15 Uhr in die St.-Lambertus-Kirche in Hoetmar zu kommen!

AKTION

Sternsingeraktion 2017

Wir möchten alle Kinder (ab ca. sieben Jahren und egal welcher Konfession) und besonders die Kommunionkinder einladen, an der Sternsingeraktion 2017 mitzumachen.

Unser diesjähriges Motto lautet:

„SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN. GEMEINSAM FÜR GOTTES SCHÖPFUNG IN KENIA UND WELTWEIT!“

Das 1. Treffen ist am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, um 16.00 Uhr in der Aula der Dechant-Wessing-Schule. Wir sehen uns gemeinsam einen kurzen Film über Kinder in Kenia an. Anschließend werden die Gruppen und Straßen aufgeteilt und die Kleidung verteilt.

Zum Sternsingen am Samstag, dem 7. Januar 2017 treffen wir uns alle um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Nach einem kurzen Wortgottesdienst erfolgt die Aussendung. Einen Mittagsimbiss gibt es zwischendurch im Pfarrheim.

Es hat in all den Jahren immer sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass auch Du dieses Jahr mitmachst.

Wer zum 1. Treffen nicht kommen kann, aber trotzdem mitmachen möchte, kann sich bei Marion Witte, Tel. 94 09 58, melden.

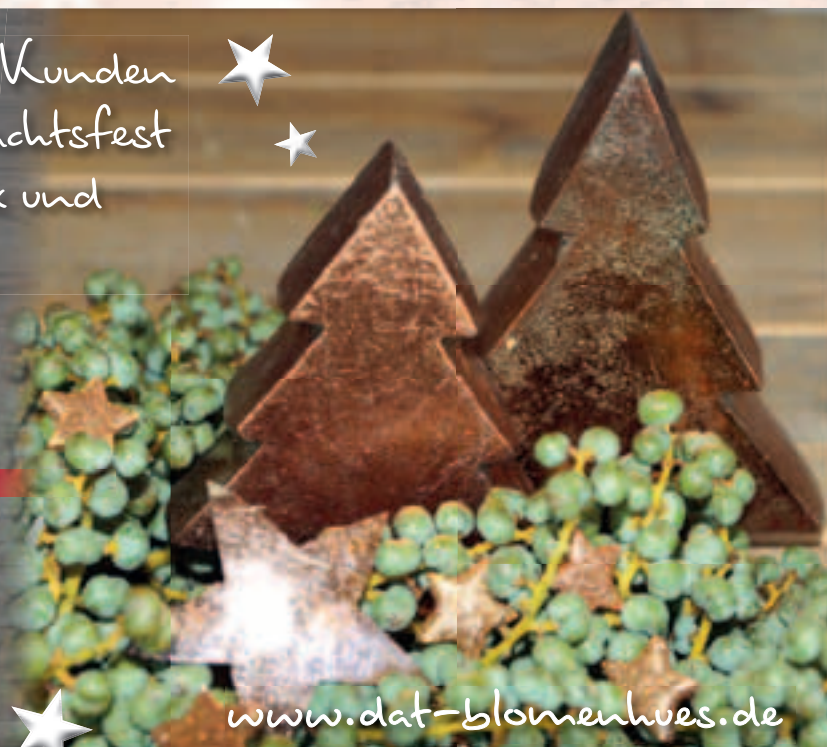
Eine schöne Adventszeit wünschen

Marion Witte und Andrea Offers

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Freude im neuen Jahr!



Heiligabend sind wir in Hoetmar von 9 bis 13 Uhr für Sie da. Ihre Weihnachtssträuße können Sie auch gerne telefonisch vorbestellen und Heiligabend im Geschäft abholen.



www.dat-blumenhues.de

Hoetmar Ahlener Str. 8a · Warendorf-Hoetmar · Tel. 025 85/94 05 06 · dat-blumenhues@huerkamp-gmbh.de
Öffnungszeiten: Donnerstag + Freitag 9.00–12.30 Uhr | 14.30–18.00 Uhr – Montag bis Mittwoch u. Samstag geschlossen –

Warendorf Reichenbacher Str. 96 · Warendorf · Tel. 025 81/94 95 64 · dat-blumenhues@huerkamp-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00–13.00 Uhr | 14.00–18.00 Uhr Samstag 9.00–13.00 Uhr

Dirk K. Kurbjuweit Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85/77 20
Mobil 0178-288 83 24



Auftausalz

25-kg-Sack

nur **5€**

Kostenlose Lieferung innerhalb von Hoetmar und Sendenhorst.

Solange Vorrat reicht.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.



ab 5. Dezember



Weihnachtsbäume

frisch geschlagene Nordmantanne aus der Region

– **kostenloser Lieferservice in Hoetmar** –
Montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, samstags u. Heiligabend bis 12.30 Uhr geöffnet.

Landhandel Awerbeck

Hellstraße 11
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585/426 · Fax 76 28





Hoetmar – Gold- wir sind das Dorf!



7. Hoetmarer Heimatabend

Vereinsleben Schützen- und Heimatverein Hoetmar bittet um Anmeldungen

Fünf Jahre nach dem Jubiläumsschützenfest zum 100-jährigen Bestehen des Schützen- und Heimatvereins steht im



Jahr 2017 der 7. Hoetmarer Heimatabend auf dem Programm. Der Schützen- und Heimatverein lädt dazu alle

Freunde von nah und fern ein, am 18. August 2017 teilzunehmen. Der Schützen- und Heimatverein möchte bereits jetzt darauf hinweisen, dass auch beim kommenden Heimatabend 2017 wieder alle Vereine und/oder Interessengruppen herzlichst dazu eingeladen sind, dem Abend mit ihrem eigenen Auftritt den entsprechenden Rahmen zu verleihen.

Das Motto für den Heimatabend lautet „Hoetmar – wir sind das Gold-Dorf“ in Anlehnung an die unvergesslichen



und vor allem erfolgreichen Jahre auf dem Weg zum Bundesgolddorf 2016. Anmeldungen sind bis zum 15. Januar 2017 per E-Mail einzureichen

Es geht vorerst nur um die generelle Anmeldung für einen Auftritt des Vereins/der Gruppe am Heimatabend, die Art und Weise eines Auftritts



bei Frank Liermann:
frank.liermann@t-online.de

muss bis zum 15. Januar 2017 noch nicht feststehen.

... zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.

... zum Jahreswechsel unseren Dank für Ihr Vertrauen!

... im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!



Heinrich Thüsing GmbH & Co. KG
Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallation

Sendenhorster Straße 11 · Warendorf-Hoetmar
Telefon (02585) 7694 · info@thuesing-hoetmar.de

Weihnachten

DAS SOLL FÜR SIE BEDEUTEN: STILLE AUGENBLICKE, ZEIT ZUM INNEHALTEN, IN FRÖHLICHE GESICHTER SCHAUEN, GELUNGENE ÜBERRASCHUNGEN, UNVERHOFFTE GLÜCKSMOMENTE, NETTE BEGEGNUNGEN, HERZENSFREUDE, GROSSZÜGIGE GESTEN, STERNSCHNUPPENÄCHTE, LICHTERFUNKELN, EIN WARMER PLATZ AN KALTEN TAGEN, FEIERTAGSGEFÜHLE, GROSSARTIGE KLEINIGKEITEN, KLEINE LIEBENSWÜRDIGKEITEN, WUNSCHLOS-GLÜCKLICH-MOMENTE, GUTE GEDANKEN, GEBORGENHEIT, KLEINE UND GROSSE WUNDER!

ALL DAS UND ALLES GUTE FÜR DAS KOMMENDE JAHR WÜNSCHT VON HERZEN



Ihre



DECHANT-WESSING-STRASSE 24 | 48231 WAF-HOETMAR | ☎ 02585 815 | ✉ TISCHLEREI-JASPER@T-ONLINE.DE

„unerho:rt“ mit neuen Tönen unterwegs

Im Warendorfer Sophiensaal hat sich jetzt das Vokalensemble „unerho:rt“ bei seinen Gästen Gehör verschafft. Nach einem Konzert in der alten Brennerie in Ennigerloh im Frühjahr überraschten die acht

Sängerinnen und Sänger aus Hoetmar und dem gesamten Kreis Warendorf ihre Zuhörer nun in ihrem aktuellen Programm „Viel Platz für Neues“ wie immer mit sowohl einigen bekannten, als auch vielen

neuen Stücken. „unerho:rt“ Musikgenuss, das bedeutet das Publikum zum Mitpfeifen, Mitschunkeln, gefühlvollem Lauschen und herzhaften Lachen zu verführen“, so der Warendorfer Mitsänger Frank Hankemann.



Die vier Frauen und vier Männer schreckten musikalisch vor fast nichts zurück, so wurden selbst Kosmetiksalons, Beziehungsdramen und Karnevalstage mit einem Augenzwinkern besungen. Doch auch einige ruhigere Töne ließ das Ensemble erklingen, so dass die Sparkasse Münster-

land Ost gerne bereit war, diese kreative Truppe auch bei einem weiteren Konzert zu unterstützen. Im Frühjahr wird es auf Grund der hohen Nachfrage einen Wiederholungstermin geben. Auch hier wird die Sparkasse als Unterstützer auftreten, wenn am Sonntag, dem 19. Februar 2017, der Sophiensaal ab 17 Uhr von „unerho:rt“ besungen wird. Karten für 2017, als passendes Weihnachtsgeschenk, gibt es ab sofort in der Buchhandlung Ebbecke in Warendorf zum Preis von 12,- € (ermäßigt 10,- €). Weitere Informationen unter www.unerhoert-vokal.de

„Düwel auk, Häer Pastoor!“

Blick nach Enniger Heimatbühne der Kolpingsfamilie Enniger probt neues Theaterstück

Für die Akteure der plattdeutschen Heimatbühne der Kolpingsfamilie Enniger hat die Theatersaison bereits begonnen. Die Leseproben starteten kürzlich in der Baccumer Mühle bei Lingen. Drei Tage hieß es: lesen – lesen – lesen. Jeder Schauspieler konnte so seine Rolle kennenlernen. Der Spaßfaktor kam bei diesem intensiven Training nicht zu kurz und auch das werden die zahlreichen Zuschauer und Fans der Heimatbühne im Frühjahr 2017 zu sehen bekommen.

„Düwel auk, Häer Pastoor!“, so heißt das neue Stück, das am 11. März 2017 unter der Regie von Elisabeth Senger zu sehen sein wird. Bei 14 Vorstellungen wird die Freunde und Fans der Bühne wiedersehen. So stehen Ludger Demski und Thomas Hermes-Huerkamp ständig auf der Bühne, als der angebliche Pastor und sein Kumpel. Petra Helbeck schlüpft in die Rolle der resoluten Haushälterin des ehemaligen Dorfpfarrers und

das Theaterurgestein Heinz Brune spielt den fleißigen, aber stets durstigen Küster. Annette Berste und Nina Theeßen sind die engsten Vertrauten des Pfarrers, Oliver Rösler und Tina Beermann heißen den „neuen Dorfpfarrer“ auf ihre eigene Art herzlich willkommen. Claudia Hoppe, die beim diesjährigen Erfolgsstück „Rabatz up dän Campingplatz“ Oma Illa spielte, zieht bei „Düwel auk, Häer Pastoor!“ wiederum als „geizige Witwe“ alle Register ihres Könnens. Hoherfreut ist die Heimatbühne über die Zusage von Christiane Schulze Balhorn, die in der kommenden Saison ihr Bühnendebüt als eine heiratswillige Frau gibt. Christiane Schulze Balhorn kommt gebürtig aus Ahlen, lebt seit vielen Jahren bereits in Enniger. Für die Spieler auf der Bühne sitzt zur Beruhigung Gaby Heidrich im Flüsterkasten, um eventuelle Hilfestellungen zu geben.

Über 100 Jahre wird in Enniger Theater gespielt und diese alte

Tradition wird auch im kommenden Frühjahr weiter fortgesetzt. Die Anträge sind gestellt, das Bühnenbild wird entworfen, Requisiten werden organisiert. „In den vergangenen Jahren hatten wir den Mut, moderne Stücke zu spielen. Der große Zulauf der Zuschauer hat bestätigt, dass der Zug in die richtige Richtung fährt“, so Bühnenchef Thomas Hermes-Huerkamp. „Sicherlich werden wir auch einmal wieder alte Stücke spielen, aber die modernen Stücke sind derzeit der Renner ...“, so Hermes-Huerkamp weiter.

Ab Januar können die Karten in „Ole's Inn“ (Telefon 02528/3232) gekauft oder vorreserviert werden. Für die beiden Seniorenvorstellungen mit Kaffee und Kuchen sind Gaby Rose-Demski (Telefon 02528/1987) und Ruth Rose (Telefon 02528/1342) zuständig. Termine und viele weitere Infos sind auf der Homepage einzusehen: www.enniger-theater.de

Bereits jetzt freut sich die plattdeutsche Heimatbühne Enniger auf ihre Fans und auf die, die es mit Sicherheit noch werden.

Gönnen Sie sich einen schönen Abend in Enniger!

Die plattdeutsche Heimatbühne der Kolpingsfamilie Enniger e.V.



www.oles-inn.de
Hauptstraße 56 · 59320 Enniger
Telefon 02528/3232
Donnerstag ist Ruhetag
Kartenvorverkauf für das plattdeutsche Theater

www.enniger-theater.de
„Düwel auk, Häer Pastoor!“

Eine humorvolle Komödie in drei Akten von Hans Schimmel – Plausus Theaterverlag, Bonn – Übersetzung ins Münsterländer Platt von Dr. Klaus-Werner Kahl. Regie: Elisabeth Senger

Mitwirkende:
Ludger Demski, Thomas Hermes-Huerkamp, Petra Helbeck, Heinz Brune, Annette Berste, Nina Theeßen, Oliver Rösler, Tina Beermann, Christiane Schulze Balhorn, Claudia Hoppe

TERMINE

Donnerstag, 8. Dezember 2016 | 19.30 Uhr

Kaminabend der CDU Hoetmar

Nach einem kurzen politischen Jahresrückblick dürfen Sie sich auf einen Vortrag von Martin Schäpermeier über das Leben und Wirken von „Wilhelm Busch“ freuen. Während des Abends sind Sie unsere Gäste. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein und Plätzchen gesorgt.

Ort: Gaststätte Northoff
Veranstalter: CDU-Ortsunion Hoetmar

Samstag, 10. Dezember 2016 | 19.30 Uhr

Adventskonzert des BOE

Ort: St.-Lambertus-Pfarrkirche
Veranstalter: Blasorchester Everswinkel

Dienstag, 13. Dezember 2016 | 16.00 – 20.00 Uhr

Blutspenden in Hoetmar

Spendemöglichkeit in der Zeit von 16 – 20 Uhr
Ort: Aula der Dechant-Wessing-Grundschule
Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz

Mittwoch, 14. Dezember 2016 | 14.30 Uhr

Advents- und Weihnachtsfeier

im Rahmen des Seniorennachmittags
Ort: Pfarrheim Hoetmar
Veranstalter: Aktiv im Ruhestand/Seniorengemeinschaft

Donnerstag, 15. Dezember 2016 | 12.30 Uhr

Stolperstein-Verlegung

mit dem Künstler Gunter Demnig
Ort: Sendenhorster Straße 1, Hoetmar

Donnerstag, 15. Dezember 2016 | 16.00 Uhr

Vortreffen zur Sternsingeraktion 2017

Beim Vortreffen werden die Gruppen und Straßen aufgeteilt und die Kleidung verteilt. Wer zum ersten Treffen nicht kommen kann, aber mitmachen möchte, kann sich bei Marion Witte, Tel. 940958 melden.

Ort: Aula der Dechant-Wessing-Grundschule
Veranstalter: Pfarrgemeinde St. Bonifatius/St. Lambertus

Samstag, 24. Dezember 2016 | 15.00 Uhr

Einstimmung für Eltern mit Kleinkindern

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Samstag, 24. Dezember 2016 | 16.00 Uhr

Kindermesse

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Samstag, 24. Dezember 2016 | 17.30 Uhr

Heilige Messe

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Samstag, 24. Dezember 2016 | 22.00 Uhr

Christmesse – Festhochamt –

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar
Veranstalter: Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar

Sonntag, 25. Dezember 2016 | 8.30 Uhr

Hirtenamt mit Taufe

Ort: Buddenbaum-Kapelle, Hoetmar-Buddenbaum

Spende überreicht

Blick nach Enniger Instandhaltung Heimathaus

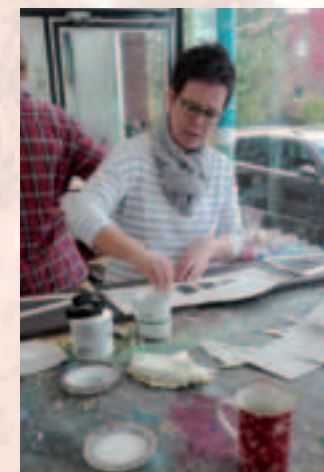
Die Sparkasse Münsterland-Ost unterstützt mit eine Spende von 500 Euro den Heimatverein Enniger. Michaela Pieper, Geschäftsstellenleiterin in Enniger übergab die Spende an den Vor-

sitzenden des Heimatvereins Heinz Wessel der denn Scheck entgegennahm. „Das Geld werden wir für die Instandhaltung des vereinseigenen Heimathauses verwenden“, versprach Wessel.



Mit Heinz Wessel freuten sich Dieter Kuhlmann, Jury Strätker (Vorstand Heimatverein), Michaela Pieper (Sparkasse MLO), Heinz Wessel und Michael Haneke (Vorstand Heimatverein).

Landfrauen malen weihnachtliche Motive auf Holz



wurde aus tristen Holzbrettern eine winterliche Deko-Idee.

Einen stimmungsvollen Advent sowie ein paar stille Stunden abseits von Stress und Hektik in der Vorweihnachtszeit wünscht allen Mitgliedern und allen Hoetmarer Bürgern der Vorstand des Hoetmarer Landfrauenvereins!



Am letzten Samstag im Oktober trafen sich neun Landfrauen im Atelier „Mal was Neues“ in Enniger zu einem kreativen Nachmittag. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Plätzchen wurden verschiedene Holzbretter unter Anleitung von Birgit Baxpöhler mit winterlichen oder weihnachtlichen Motiven bemalt. Mit viel Spaß

Radtour zum Flugplatz

Aktiv im Ruhestand Letzte Tour für dieses Jahr

VON ALFRED MENSE

Zur wahrscheinlich letzten Fahrradtour im Jahr 2016 starteten 16 Radlerinnen und Radler beim Angebot des Arbeitskreises „Aktiv im Ruhestand“ Richtung Everswinkel bei sehr frischem und nebligem Wetter. Über die Bauerschaften Schuter, Wieningen und Versmar ging es zum Flugplatz Telgte, wo aber kein Flugbetrieb war.

Vorbei an Wolbeck und Alverskirchen erreichte man unter Leitung von Alfred Mense die Mündung des Wiener Baches in die Angel, der über Pfingsten „Nil“ genannt wird und bei den Nilspielen Hoetmar in Nord und Süd teilt. Für viele Hoetmarer, die sich auf der Angelbrücke zu einem Foto stellten, war es der erste Besuch der Mündung auf Alverskirchener Gebiet.



Die sanfte Kraft der ANGORA-WOLLE

Wolle. Wärme. Wohlfühl.

Schmerzlinierung auf natürliche Weise.

CLIMA Care

Das Wärme-Programm mit dem wohligen Tragegefühl.

HIMED

Das Gesundheitshaus

www.himed.de

Wir sind für Sie da:

Mo. – Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Dechant-Wessing-Str. 19
48231 WAF-Hoetmar
Telefon 02585/940010

Zum Weihnachtsfest wünschen wir frohe und besinnliche Stunden – und kommen Sie gesund ins neue Jahr!

MAURITIUS-APOTHEKE

Hauptstraße 81a · 59320 Enniger
Telefon 0 25 28/92 92 55
Telefax 0 25 28/92 92 57

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.30 Uhr | 14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 8.00 – 12.30 Uhr Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

RAIFFEISEN
WARENDORF

Besuchen Sie unsere Raiffeisen-Märkte:

- Schlosserstraße 11 48231 Freckenhorst
- Heizöl + Diesel: 02581 9707-29
- Gas + Gastanks: 02581 9707-82
- Öle + Fette: 0171 4094732
- Herkulesweg 3 48324 Sendenhorst

Beachten Sie unsere Beilagen in der „Einkauf aktuell“ am Monatsanfang.

www.raiffeisen-warendorf.de
Firmensitz: Schlosserstraße 11 · 48231 Warendorf

WUNSCHBAD GEFÄLLIG?

Sie suchen Ideen und Anregungen für Ihr neues Bad? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Holen Sie sich die besten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Eikel

BAD HEIZUNG ELEKTRO

Vitusstraße 16 | 48351 Everswinkel
Tel.: 0 25 82/10 72 | www.eikel.de

Stolperstein-Verlegung in Hoetmar am 15. Dezember 2016

Stolperstein-Initiative Warendorf Künstler Gunter Demnig verlegt Stolperstein für Dechant August Wessing

12.30 Uhr Verlegung
Sendenhorster Straße 1,
Hoetmar: August Wessing

Erstmals wird im Stadtteil Hoetmar ein Stolperstein verlegt, nachdem in Freckenhorst schon seit 2011 und in Warendorf seit 2013 Stolpersteine verlegt werden. Der Stolperstein erinnert an Dechant August Wessing (Jg. 1880), seit 1932 Pfarrer in Hoetmar, der im Juli 1942 wegen „Feindbegünstigung“ verhaftet und Anfang Oktober im Konzentrationslager Dachau im berüchtigten „Priesterblock“ interniert wurde. Zuletzt warfen ihm die Nationalsozialisten sein christlich-humanitäres Engagement für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiterinnen vor. Aufgrund der unmenschlichen Lebensbedingungen verstarb er am 4. März 1945, wenige Wochen vor der Befreiung des Lagers.

Dechant August Wessing ist im Gedächtnis des Ortes durch die Dechant-Wessing-Straße und die Benennung der Grundschule präsent. So übernehmen auch die Dechant-Wessing-Schule und die Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus sowie Frau Alwine Tertilt die Patenschaft für den ersten Stolperstein im Ort. Frau Tertilt kümmert sich seit 25 Jahren

ehrenamtlich um die Pflege der Grabstelle von Dechant Wessing.

Am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, wird der Künstler Gunter Demnig (Schöpfer dieses Erinnerungsprojektes) um 12.30 Uhr am ehemaligen Wohnort von Dechant Wessing den Stolperstein verlegen. Anwesend werden sein Laurenz Sandmann (Altstadtfreunde) und Matthias Ester (Sprecher der Stolperstein-Initiative) sowie Pfarrdechant Manfred Krampe. Kinder der Grundschule werden unter Leitung von Mechthild Wildemann die Anwesenden über Dechant August Wessing informieren. Die Teilnahme von Hoetmarer Bürgern ist erwünscht. Der anschließende Gedankenaustausch weckt sicher viele Erinnerungen.

Was unsere Schüler über August Wessing lernen

Dechant Wessing wurde im Januar 1880 in Tungerloh bei Gescher geboren. Nach seinem Abitur studierte er in Münster und erlernte auch die polnische Sprache, um polnischen Fremdarbeitern helfen zu können. Pfingsten 1907 wurde er im Dom zu Münster zum Priester geweiht. 1932 wurde August Wessing Pastor in Hoetmar, 1939 wurde er Dechant.

„Unser Dechant“, so wurde der Pfarrer von den Hoetmarern liebevoll genannt. August Wessing lebte während des Zweiten Weltkrieges in Hoetmar und half Menschen, die aus Polen verschleppt worden waren. Diese Menschen arbeiteten nicht freiwillig hier und wurden sehr schlecht behandelt. Sie bekamen nur wenig zu essen und hatten keine warme Kleidung für den Winter. Der Dechant half ihnen. Er sprach mit ihnen, gab ihnen etwas zu essen und Zuversicht. Was er tat, war damals verboten, und deshalb kam er in ein Konzentrationslager in Dachau. Dort musste er sehr hart arbeiten, wurde schlecht ernährt und erkrankte schließlich an Typhus. Kurz vor Ende des Krieges starb er am 4. März 1945. Er wurde nur 65 Jahre alt. Nach seinem Tod wurde seine Leiche verbrannt. Die Asche wird im Sockel des großen Kreuzes auf dem Friedhof aufbewahrt.

Was wir als Schule uns aus aktuellem Anlass in Erinnerung rufen

Weil er aus Nächstenliebe so mutig war, hat sich unsere Schule nach Dechant August Wessing benannt. Der langjährige Schullektor in Hoetmar, Herr Hubert Eusterbrock, setzte sich im Namen des Schulkollegiums für eine Benennung

der Volksschule nach Dechant Wessing ein. 1964 kam es per Ratsbeschluss zum Namen „Dechant-Wessing-Schule“.

Zum 40. Todestag August Wessings im März 1985 wurde vor der Schule ein Erinnerungsstein zum Gedenken an Dechant Wessing aufgestellt. Dieser Gedenkstein wurde vom Bildhauer und Kreisbaudirektor Kurt Broeker gestaltet. In einen Sandsteinblock sind zwei Bronzeplatten eingearbeitet. Die obere Platte trägt den Namenszug Dechant-Wessing-Schule, die untere Platte zeigt das Portrait des Dechanten. Der umlaufende Text lautet: „August Wessing, Pfarrer in Hoetmar von 1932 bis 1942, gestorben 1945 im KZ Dachau.“

Auf dem Weg zur Schule gehen wir täglich an diesem Gedenkstein vorbei. Das kann uns verdeutlichen, dass es Menschen wie Dechant Wessing gibt, die auch unter schwersten Bedingungen und unter Einsatz ihres Lebens bereit sind, anderen Menschen zu helfen.

Weitere Informationen gibt es in unserer zum 100-jährigen Bestehen der Schule im Jahr 2007 erschienenen Broschüre „Dechant Wessing“.

REZEPT

Weihnachtsgans



Zutaten für 4 Portionen

1 Gans (à 3–4 kg)
1 Zwiebel
300 g Äpfel
100 g Äpfel, getrocknet
1 Zimtstange
1 TL Zimt
etwas Beifuß
Salz, Pfeffer

Quelle: www.redeka.de

Rezeptinformationen

Zubereitungszeit: 40 Min., fertig in: 3 Stunden, 40 Min.

Je Portion: 6485 kJ, 1549 kcal, 17 g Kohlenhydrate, 64 g Eiweiß, 138 g Fett, 321 mg Cholesterin, 3 g Ballaststoffe

Schwierigkeitsgrad: mittel

Zubereitung

1. Den Ofen auf 165 °C vorheizen. Die Gans mit der Grätzange oder eine Pinzette von Federkielansätzen befreien. Die Flügel mit dem Küchenbeil am Gelenk abhacken und ggf. für eine Soße aufheben.
2. Die Gans ggf. noch ausnehmen, sofern diese nicht küchenfertig ist. Die Zwiebeln pellen und grob zerkleinern. Die frischen Äpfel in Spalten schneiden und

zusammen mit den Zwiebeln und den getrockneten Äpfeln in eine Rührschüssel geben. Das zerkleinerte Obst und Gemüse kräftig mit Zimt, Beifuß, Salz und Pfeffer würzen. Die Gans mit der Zimt-Obst-Gemüse-Mischung füllen und mit einem Rouladenspieß verschließen. Die Gans von außen kräftig mit Salz würzen.

3. Die Gans mit der Brust nach oben in einen Bräter legen und für 3 Stunden in den Ofen geben. Nach 30 Minuten mit 500 ml Wasser übergießen. Anschließend alle 30 Minuten mit einer Kelle den ausgetretenen Bratensaft über die Gans gießen.

Unser Service für Sie:

- Lieferservice
- Kommissionskauf
- EC-Zahlungen
- Ausgabe Gelbe Säcke
- Hermes-Paketshop



Frischmarkt Hoetmar

Dechant-Wessing-Straße 12
48231 Hoetmar
Telefon 0 25 85 / 940 97 50

Unsere verlängerten Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr
Inh. M. Alptekin

Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsbestellungen.

Wir in Hoetmar aktuell

Die nächste Ausgabe erscheint
ab dem 6. Januar 2017

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Donnerstag, 29. Dezember 2016

Aktuelles im Netz: hoetmar.de



Durchgehend geöffnet

Stifts-Apotheke
Freckenhorst

Ralf Eversmeyer

Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrie Pharmazie

Industriestraße 24 · 48231 Warendorf-Freckenhorst

Telefon 0 25 81/47 77 FREE FAX 0800 000 6367

www.stiftsapotheke-freckenhorst.de

Ab dem 01. Januar 2017 finden Sie uns in der
Industriestraße 6a Ecke Dreesstraße.

WIEDEHAGE
SCHUHMODEN · SPORT + FREIZEIT



An allen **Samstagen**
im **Advent** haben wir
bis **16 Uhr** geöffnet!

Öffnungszeiten

P Parkplätze hinter dem Haus!
Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr

Sendenhorst · Kirchstr. 5 · Tel. (0 25 26) 1588

Inh. Sandra Dittrich

Wwebusch-Treff

SAMSTAG, 31. DEZEMBER 2016
ab 20.00 Uhr

– ohne Anmeldung –

Silvesterparty

mit DJ „Power of Music“

Mitternachtssekt und Berliner **gratis!**

Drei Gerichte aus der Karte zur Auswahl.

Nutzen Sie unsere Räumlichkeiten für Ihre privaten Veranstaltungen wie Geburtstage, Jubiläen, Trauerkaffee, Kommunion oder Konfirmation ...

Tel. 0157 - 37 51 73 38 · sandradittrich.sd@gmail.com

Von November bis April ab 17 Uhr geöffnet, samstags und sonntags ab 10 Uhr – montags Ruhetag –

Dritter Pfarrkonvent St. Bonifatius und St. Lambertus

„Welche Angebote und Veranstaltungen können wir, müssen wir und wollen wir uns als Kirchengemeinde vor Ort künftig noch leisten?“ Diese Frage stand am Mittwochabend im Mittelpunkt des dritten Pfarrkonventes der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus. Rund 40 Teilnehmer diskutierten im Hoetmarer Pfarrheim über mögliche Kriterien für einen Verzicht auf bisherige Angebote.

„Anfang Juni hat der Pfarreirat den mit vielen Gemeindemitgliedern gemeinsam entwickelten lokalen Pastoralplan in Kraft gesetzt und veröffentlicht“, sagte Timo Brunsmann, Vorsitzender des Pfarreirates. Der Pastoralplan steht unter dem Leitmotiv „Ein Volk ohne

Visionen geht zugrunde“ und formuliert mehrere Leitsätze und Maßnahmen zu den Themen „Unser Bild von Kirche“, „Liturgie“, „Katechese/Glaubensweitergabe“, „Pfarrcaritas“ und „Kommunikation“. „Der Plan dient dazu, den christlichen Glauben vor Ort lebendig zu erhalten und weiterzuentwickeln“, so Brunsmann.

Ging es bei den ersten beiden Pfarrkonventen darum, die Idee des lokalen Pastoralplanes innerhalb der Pfarrgemeinde bekannt zu machen und verschiedene Maßnahmen zu entwickeln, standen am Mittwochabend die Auswirkungen im Mittelpunkt. „Die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen hat unter anderem zur Folge, dass wir nicht mehr alles bisherige in



Rund 40 Teilnehmer nahmen am dritten Pfarrkonvent der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus teil.

gewohnter Weise weiterlaufen lassen können“, sagte Timo Brunsmann.

Pastoralreferent Sebastian Bause griff in diesem Zusammenhang das Bild des Gartens auf. Dieser habe in den vergangenen Jahren einen starken Wandel vom Nutz- zum Wohlfühlgarten erlebt. Ein Wandel sei auch innerhalb der Pfarrei zu erkennen. Beispielsweise könne man aufgrund von weniger ehrenamtlich Engagierten nicht mehr alle Bepflanzungen pflegen oder wolle Flächen aufgrund sich verschobener Schwerpunkte umgestalten.

Doch wie kann es der Pfarrgemeinde und den in ihr engagierten Verbänden, Gruppen, Institutionen und Menschen gelingen, sich von Aktionen entweder ganz zu trennen oder diese nur noch in einer Art und Weise mit geringerem Aufwand anzubieten? „Wir haben als Kirchengemeinde die Erlaubnis, uns von Dingen und Veranstaltungen zu trennen, wenn oder weil ...“, rief Susanne Drees, Vorstandsmitglied im Pfarreirat, alle Anwesenden ein, Kriterien zu entwickeln.

Intensiv wurden im Anschluss in Kleingruppen und im Plenum mögliche Kriterien diskutiert. Zum Beispiel sei eine

Trennung von Angeboten aufgrund dauerhaft zu geringer Teilnehmerzahlen oder fehlender Organisatoren beziehungsweise Helfer denkbar. Ebenso könnten sich Angebote über die Jahre überholt haben und seien nicht mehr zeitgemäß. Zu den weiteren diskutierten Kriterien gehörten unter anderem ein unzureichendes Kosten-Nutzen-Verhältnis oder das Angebote aufgrund überschneidender Inhalte zusammengelegt werden könnten.

Noch nicht entschieden wurde jedoch, von welchen Angeboten sich die Pfarrgemeinde tatsächlich trennen möchte. „Diese Frage sollen die in unserer Pfarrei aktiven Gruppen, Initiativen und Menschen in den kommenden Monaten anhand der entwickelten Kriterien selbstständig beraten“, sagte Timo Brunsmann. Zwischen Ostern und den Sommerferien 2017 wolle der Pfarreirat zu einem weiteren Pfarrkonvent einladen und mit den Gemeindemitgliedern die Beratungsergebnisse erörtern sowie die weiteren Schritte zur Umsetzung des lokalen Pastoralplanes besprechen.

Ein besonderes Dankeschön sprach Brunsmann dem Pfarreirats-Sachausschuss „Glaube (er)leben“ für die Vorbereitung des Pfarrkonvents aus.

Gemeinsamer Nachmittag im Pfarrheim

Arbeitskreis „Integration“ Gemeinsames Kaffeetrinken und Spielenachmittag

Rund 70 Flüchtlinge leben zurzeit in Hoetmar. „Wir reden nicht von Flüchtlingen, sondern von neuen Mitbürgern“, sagt Heike Kappelhoff vom Arbeitskreis „Integration“ der Dorfwerkstatt. Der Arbeitskreis hat es sich zum Ziel gesetzt, die neuen Mitbürger willkommen zu heißen und möglichst schnell in die Dorfgemeinschaft zu integrieren. Nach dem Motto „Wir alle sind Hoetmarer“ wird Integration im Bundesgolddorf groß geschrieben.

Am Samstag, dem 11. November, lud der Arbeitskreis die Neubürger zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Spielenachmittag ins Pfarrheim ein. „Beim Neubürgerfrühstück im März waren alle Gäste vom gemeinsamen Miteinander begeistert und haben sich eine

geselligen Atmosphäre im Mittelpunkt stehen. Unter den zahlreichen Gästen befand sich auch Pfarrer em. Helmut Hortmann.

Im Vorfeld des Nachmittags waren alle Asylbewerber persönlich eingeladen worden. Wie Kappelhoff berichtete, sei man mit offenen Armen empfangen worden: „Viele Flüchtlinge haben direkt gesagt: Wir backen für euch, so lernt ihr unsere Spezialität kennen.“ Die Kuchen und Torten ließen sich die Gäste am Samstag schmecken. Zudem gab es frisch gebackene Waffeln, heißen Kaffee, Wasser und Säfte. Für die Kinder hatten die Organisatoren eine Spiel- und Malecke aufgebaut. Im Verlauf des Nachmittags entdeckten aber auch die Erwachsenen die Gesellschaftsspiele für sich



Im Pfarrheim tauschten sich einheimische und neu zugezogene Hoetmarer miteinander aus und spielten Gesellschaftsspiele.

vergleichbare Veranstaltung gewünscht“, sagte Heike Kappelhoff, die den Nachmittag mit Marita Heuckmann hauptverantwortlich organisierte. Heuckmann ergänzte: „Wir möchten den bereits sehr guten Austausch zwischen den Einheimischen und unseren neuen Mitbürgern weiter fördern.“ Bewusst wurde am Samstag auf eine offizielle Begrüßung verzichtet, sollte doch das Miteinander in einer

und spielten zum Beispiel „Mensch ärgere dich nicht“ oder Schach. Zudem gab es eine Dartscheibe. Ein besonderes Dankeschön sprachen alle Heike Kappelhoff, Marita Heuckmann, Maria Venns, Claudia Voß, Eva von Toll und Beate Egbert-Venns für die Vorbereitung des Nachmittags aus.

„Der enge Austausch hat dazu geführt, dass viele Asyl-

bewerber in den letzten Monaten erheblich ihre Deutschkenntnisse verbessert und Anschluss an die Dorfgemeinschaft gefunden haben“, sagten Heike Kappelhoff und Marita Heuckmann. Viele der Neubürger hätten inzwischen Vertrauen zu den in

Hoetmar ehrenamtlich Engagierten aufgebaut und würden sogar von ihrer Heimat und ihren Sorgen und Nöten erzählen: „Alle sind erleichtert, in Sicherheit zu sein und in Hoetmar ein neues zu Hause gefunden zu haben.“

TERMINE

Sonntag, 25. Dezember 2016 | 10.00 Uhr

Heilige Messe – mit Kirchenchor –

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Montag, 26. Dezember 2016 | 9.00 Uhr

Heilige Messe

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Donnerstag, 29. Dezember 2016 | 18.00 Uhr

Weihnachtsliedersingen vor der Abendmesse

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Samstag, 31. Dezember 2016 | 18.30 Uhr

Heilige Messe zum Jahresabschluss

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Samstag, 31. Dezember 2016 | 20.00 Uhr

Silvesterparty mit DJ „Power of Music“

– ohne Anmeldung –
Mitternachtssekt und Berliner gratis. Drei Gerichte aus der Karte zur Auswahl.

Veranstalter und Ort: Wiebusch-Treff, Hoetmar

Samstag, 31. Dezember 2016 | 23.15 Uhr

Orgelmusik zum Jahresausklang

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Sonntag, 1. Januar 2017 | 9.00 Uhr

Heilige Messe

Ort: Buddenbaum-Kapelle, Hoetmar-Buddenbaum

Freitag, 6. Januar 2017 | 18.30 Uhr

Hochamt – Hochfest Erscheinung des Herrn –

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Samstag, 7. Januar 2017 | 9.30 Uhr

Sternsingen 2017

Beginn mit Wortgottesdienst in der St.-Lambertus-Kirche
Veranstalter: Pfarrgemeinde St. Bonifatius/St. Lambertus

Sonntag, 8. Januar 2017 | 9.00 Uhr

Kindermesse

Ort: St.-Lambertus-Kirche, Hoetmar

Kosmetik & Fußpflegestudio

Monika Kaps

Lambertusplatz 8 · 48231 Hoetmar

Tel. 025 85/94 01 63 und 0175-179 57 80

E-Mail: monika_kaps@web.de

Termine nach Vereinbarung

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Am Volkstrauertag wurde in ganz Deutschland den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht. Auch am Ehrenmal vor der Lambertus-Kirche gedachten Abordnungen der Kameradschaft ehemaliger Soldaten, des Schützen- und Heimatvereins, der Freiwilligen Feuerwehr und des Kirchenchores St. Lambertus aller Op-

fer von Krieg, menschenverachtender und sinnloser Gewalt sowie Terrorismus.

„Wir müssen das Erbe unserer Geschichte annehmen und es als Wegweiser in die Zukunft begreifen“, sagte Bürgermeister Axel Linke in seiner Gedenkrede. Die zahlreichen Opfer von Krieg und Gewalt – besonders im Ersten und Zweiten Weltkrieg – müssten als Mahnmal für Frieden und Völkerverständigung verstanden werden.

Frieden in Europa sei aber auch im 21. Jahrhundert ein fragiles Gut, habe es doch im vergangenen Jahr keinen Monat ohne erschreckende Bilder und Nachrichten über brutales Kriegsgeschehen und Terror gegeben. Abschottung, Nationalismus und politische Unzufriedenheit würden immer mehr Raum einnehmen: „Das



Am Ehrenmal wurde für die Opfer von Krieg und Gewalt ein Kranz niedergelegt.

führt zu einem Klima, in dem Populisten leichteres Spiel haben und in dem Extremismus und Gewalt rascher gedeihen.“

Der Bürgermeister rief dazu auf, Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus energisch entgegenzutreten: „Machen Sie Frieden, wahren und verteidigen Sie ihn. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, der Gewalt dieser Welt Einheit zu bieten.“ Der Eintritt für den Frieden sei zum einen unabdingbar, um die Mahnung der Opfer vergangener Kriege und Gewaltherrschaften nicht zu vergessen. Zum anderen, um der „Generation unserer Kinder und Kin-

deskinder“ ein Heranwachsen und Leben in einer friedlichen Welt zu ermöglichen.

Nach der Gedenkrede wurde am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt und in Stille den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht. Mit dem Singen der Nationalhymne endete die Gedenkfeier, die musikalisch vom Kirchenchor St. Lambertus und vom Orchesterverein Freckenhorst mitgestaltet wurde. Zuvor hatte es bereits einen Gottesdienst in der St.-Lambertus-Kirche gegeben, der von Pater Joshy und Pfarrdechant Manfred Krampe zelebriert wurde.

Aktuelle Infos und Termine der KLJB Hoetmar

Frühschichten

Die Frühschichten der KLJB Hoetmar finden donnerstags am **8., 15. und 22. Dezember 2016** statt. Wir beginnen mit einem kleinen Morgenimpuls jeweils um 6.00 Uhr im Pfarrheim. Im Anschluss findet ein gemeinsames Frühstück statt. Herzlich eingeladen sind alle Landjugendmitglieder.

Tannenbaumaktion

Die Tannenbaumaktion der KLJB Hoetmar findet am **Samstag, 7. Januar 2017**, statt. Beginn ist um 9.00 Uhr. Über Spenden der Dorfbewohner und eine große Beteiligung der Mitglieder würde sich die KLJB Hoetmar sehr freuen.

Prinz Daniel I. von Musikhit und Rasenschnitt

Daniel Dorgeist heißt der neue Karnevalsprinz im Bundesgolddorf. Beim Auftakt in die fünfte Jahreszeit zog der neue Prinz am Freitagabend unter lauten „Hoetmar Helau“-Rufen und in Begleitung seines Elferats von der „IGF“ (Interessensgemeinschaft Fasching) in den Wiebusch-Treff ein, wo bereits zahlreiche Karnevalsbegeisterte auf die neue Tollität warteten. „Wir haben einen neuen Prinzen“, rief Norbert Liermann, Präsident des Karnevalsclubs Hoetmar, den Jecken zu: „Daniel I. von Musikhit und Rasenschnitt.“ Aus den Händen der beiden ehemaligen Prinzessinnen Steffi Kottenstedde und Petra Vorbeck-Hölscher erhielt Daniel Dorgeist die Narrenkappe, den Prinzenumhang und den Moritz als äußere Zeichen seiner Regentschaft.



Prinz Daniel I. (Dorgeist) von Musikhit und Rasenschnitt mit seinem Elferat „IGF“.

2007/2008 begleitete man Prinzessin Dorothee I. (Krumbeck) von Kredit und Limit durch die Session. „Die IGF war einfach wieder dran und ich wollte schon immer Kar-

nevalsprinz werden“, sagte Daniel Dorgeist. Neben Karneval und der Musik zählt Kegeln zu seinen Leidenschaften.

Die Dorfgemeinschaft jubelte und Petra „Pepe“ Vorbeck-Hölscher stimmte spontan den Hit „Hoetmar hat Gold“ an. Als wenige Minuten später Prinz Daniel I. von Musikhit und Rasenschnitt samt Elferat einmarschierte, war die Stimmung am Siedepunkt. Bis in den Samstagmorgen hinein wurde in Hoetmar gefeiert.



Petra „Pepe“ Vorbeck-Hölscher (3. v. l.) stimmte mit Josef Brand (3. v. r.) und Arno Umlauf, Peter Jasper, Steffi Kottenstedde und Norbert Liermann (v. l.) den Hit „Hoetmar hat Gold“ an.

„Bundesgolddorf-Prinz – es ist ein Wahnsinn“, verkündete Prinz Daniel. Der Prinzenname setzt sich aus seinem Beruf als Greenkeeper und aus seiner Aufgabe als Karnevals-DJ der „IGF“ zusammen. Für seinen Elferat „IGF“ – seit Jahren fester Bestandteil des Hoetmarer Karnevals – ist die Erfahrung, Prinzenwagen zu sein, nicht neu: Bereits

nevalsprinz werden“, sagte Daniel Dorgeist. Neben Karneval und der Musik zählt Kegeln zu seinen Leidenschaften.

Die Prinzenproklamation war der Höhepunkt des Abends. Zuvor war es dem Karnevalsclub aber wie im Drehbuch gelungen, die Stimmung kontinuierlich anzuhetzen. Zunächst trat die Gardetanz-

gruppe des SC Hoetmar auf und begeisterte mit ihrem neuen Tanz. Die jungen Damen, die von Jana Schneider und Katharina Ittmann trainiert werden, ernteten reichlich Applaus und mussten eine Zugabe tanzen.

Als Präsident Norbert Liermann um kurz vor zehn das Wort ergriff, dachten viele Karnevalisten bereits, dass der neue Prinz vor der Tür steht. Stattdessen kamen Josef Brand, Beate Sickmann und Stephan Ohlmeier in den Raum und verkündeten, dass die Dorfwerkstatt beim Bürgerprojekt der PSD-Bank als Leuchtturmprojekt ausge-

HINWEISE

Düt un Dat up platt!

Der Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ der Dorfwerkstatt lädt jeden dritten Montag im Monat, um 19.00 Uhr ins Pfarrheim zum plattdeutschen Abend ein. Hierzu sind alle, die diese Sprache lieben, herzlich eingeladen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 13. Dezember.

Spendenannahme und Ausgabe für Flüchtlinge und bedürftige Hoetmarer

An folgenden Termine werden Spenden (Anziehsachen, Küchenutensilien usw.) im Laden an der Ahlener Straße entgegen genommen:

Montag, 12. Dezember von 10.00 – 11.30 Uhr

Freitag, 16. Dezember von 16.00 – 17.30 Uhr



Bürgermeister Axel Linke hielt in Hoetmar die Gedenkrede zum Volkstrauertag.

„Abschied kann auch anders sein.“
Martin Huerkamp
BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE
GEPRÜFT U. ZERTIFIZIERT

MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN HOETMAR

DAS HOETMARER
ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf
SEIT 1776

TELEFON 0 25 85 / 486 · WWW.HUERKAMP.EU

Trauerwald Oase
Münsterland

Aktuelle Führungstermine:
Sonntag, 4. und 18. Dezember,
jeweils um 14 Uhr

Die Beisetzung am Baum
Anmeldung und Info: Tel. 0 25 85 / 940 800 · www.trauerwaldoase.de

So viele Kinder haben wir gar nicht erwartet

Freiwillige Feuerwehr Warendorf LZ Hoetmar Erste Kinderfeuerwehr innerhalb des Stadt- und Kreisgebietes.

„Wenn ich groß bin, möchte ich Feuerwehrmann werden.“ Für viele Kinder ist es Berufswunsch Nummer eins, mit Blaulicht durch die Straßen zu fahren, Brände zu löschen und Leben zu retten. In Hoetmar können alle Kinder ab sechs Jahren nun ihren großen Traum leben und sich wie ein echter Feuerwehrmann fühlen. Am Dienstagnachmittag, dem 15. November 2016, gründete der Löschzug Hoetmar die erste Kinderfeuerwehr innerhalb des Stadt- und Kreisgebietes.

Kinder waren zu einem ersten Schnuppernachmittag in das neue Feuerwehrgerätehaus gekommen. Im Vergleich zur Jugendfeuerwehr nehmen die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren noch nicht am aktiven Dienst teil. Stattdessen werden Themen wie Brandschutz- und Verkehrserziehung, Umweltschutz, Erste Hilfe, Sport oder das richtige Verhalten bei Gefahren im Alltag besprochen. Ebenso nehmen Spiel und Spaß mit Basteln und Malen einen zentralen



Josef Recker führte die Kinder durch das neue Feuerwehrgerätehaus.

Josef Recker, Anika Recker und Katharina Schneyer das künftige Betreuersteam bildet: „Darüber hinaus möchten wir den Kindern soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Kameradschaft, Respekt und Hilfsbereitschaft vermitteln.“ Geplant ist, dass die Kinderfeuerwehrleute sich künftig alle zwei Wochen dienstags von 16.30 bis 18 Uhr treffen. Beim Schnuppernachmittag lernten die Kinder zunächst die Freiwillige Feuerwehr Hoetmar kennen und nahmen anschließend das neue Feuerwehrgerätehaus genau unter die Lupe. Auf dem Dienstplan für die nächsten Treffen stehen beispielsweise ein gemeinsames Basteln, Plätzchen backen für Weihnachten oder die Brandschutzerziehung unter dem Titel „Hilfe! Hier brennt's!“ Für 2017 sind

unter anderem Besuche in der Leitstelle der Feuerwehr oder bei der Rettungshundestaffel geplant.

In Nordrhein-Westfalen ist es seit Inkrafttreten des neuen Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz im Januar 2016 möglich, Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in die (Kinder-)Feuerwehr aufzunehmen. Zurzeit gibt es rund 30 Kinderfeuerwehren im Land. „Anfang des Jahres saß ich mit Lars Recker und Willi Kottenstedde im Gerätehaus zusammen und habe einen Artikel über die Kinderfeuerwehr gelesen“, berichtet Josef Recker. Alle drei seien direkt Feuer und Flamme gewesen und hätten mit weiteren Mitstreitern nach reiflicher Überlegung für die Gründung einer Kinderfeuerwehr im Golddorf plädiert: „Unsere Wehr, unsere Zugführung steht voll hinter dem Aufbau einer Kinderfeuerwehr.“ Gemeinsames Ziel sei es, bei den Kindern frühzeitig die „Faszination Feuerwehr im Ehrenamt“ zu wecken, zu fördern und zu intensivieren. Und wer weiß, vielleicht begann für manch Kind am Dienstagnachmittag unbewusst eine langjährige Laufbahn in der Freiwilligen Feuerwehr Hoetmar.



Katharina Schneyer, Marina Austerhoff, Josef Recker und Anika Recker bilden das Betreuersteam der neuen Kinderfeuerwehr.

„So viele Kinder haben wir gar nicht erwartet“, zeigte sich Josef Recker, ehemaliger Leiter der Freiwilligen Feuerwehr im Stadtgebiet Warendorf und Mitinitiator der Kinderfeuerwehr, begeistert. Mehr als 30

Stellenwert ein. Die Mitgliedschaft in der Kinderfeuerwehr ist kostenlos.

„Der Spaß steht immer im Vordergrund“, sagte Marina Austerhoff, die gemeinsam mit

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und nur das Beste
im neuen Jahr!

**Satz- & Werbestudio
Druckidee** Inh. M. Tholen

Raiffeisenstraße 22
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon (02585) 940088
Telefax (02585) 940089
stholen@druckidee.de

Nutzen Sie die Alternative
Heilmethode für Ihr Tier!

Angela Esser

Tierheilpraktikerin für
Pferde · Hunde · Katzen · Rinder

- Allgemeine Untersuchungen
- Diagnose – Therapieplan
- Akupunktur
- Homöopathie
- Blutegeltherapie

Tierheilpraxis · Welfendorf 5a
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Telefon/Telefax 02582 99 14404
Mobil 0171 7437425
www.angela-esser.de

HTTG mit neuem Karnevalsprogramm

Es war einmal – so fangen bekanntlich alle Märchen an. Oder nicht? Märchen waren doch Gestern! Alles nur Märchen, oder was??? Auf jeden Fall märchenhaft ist das neue Karnevalsprogramm der Hoetmarer Theater und Tanzgruppe HTTG. Und wie es am Ende eines Märchens immer heißt: „... und sie lebten vergnügt bis an ihr Ende“, so möchten wir Ihnen mit viel Vergnügen das neue Programm vorstellen.

In der Januar-Ausgabe „Wir in Hoetmar“ und auch in der Presse werden wir Ihnen den Termin für den Kartenvorverkauf mitteilen.

*Hell erleuchten jetzt die Kerzen,
unser Weihnachtswunsch,
er kommt von Herzen:
Im Überfluss Zufriedenheit
und eine schöne Weihnachtszeit,
wünscht Ihnen von ganzem Herzen
Ihre HTTG*



Was ist denn nun mit der Michaeliskapelle?

Aktion Hoetmarer haben Möglichkeit, Inventar der Michaeliskapelle zu erwerben

Die evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst möchte über Folgendes informieren. Wie allen bekannt ist mit der Entwidmung der Michaeliskapelle im September 2016 die Nutzung als Gottesdienststätte beendet worden und die Kapelle wurde mittlerweile zum Verkauf angeboten – die Aktion läuft noch.

Aber nicht nur das Gebäude mit Grundstück ist da, sondern die Michaeliskapelle hat auch ein „Innenleben“. Die sogenannten Prinzipalstücke wie die Tauf-

die Kirchenbänke und diverse Stücke, die einen neuen Eigentümer suchen. Vielleicht hat der eine oder andere Freude daran, sich ein bisschen Hoetmarer Kirchengeschichte ins Haus oder in den Garten zu stellen.

Daher möchten wir besonders die Hoetmarer Dorfbewohner ansprechen und Ihnen die Möglichkeit zum Kauf des „Innenlebens“ der Kapelle anbieten. Der Verkauf findet am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, von 18.00–20.00 Uhr und am Samstag, dem 10. De-



zwei Bänke à 2,40m und eine Bank à 3,50m). Hier möchten wir eine Art Auktion starten. Das Mindestangebot für eine Kirchenbank sollte bei 50€ liegen. Sie können einzeln oder in größerer Zahl abgegeben werden. Sollten mehrere Gebote da sein, werden diese notiert. Ende der Auktion ist Samstag, 12.00 Uhr. Die

Bank geht dann an den oder die Meistbietenden.

Außerdem werden ca. 40 Stachelholzstühle (manch ein Konfirmand hat darauf gesessen!), zwei Tische, eine Anrichte und Kleinteile (Vasen, Kerzenhalter u.ä.) angeboten bzw. gegen eine kleine Spende abgegeben.

Haben Sie noch Fragen melden Sie sich gerne bei Gudrun Göhring Telefon 02581/45584 ab 18.00 Uhr.



schale, das Abendmahlgeschirr und die Altarbibel wurden feierlich zur Pauluskirche in Freckenhorst gebracht und haben dort einen neuen Platz gefunden. Weiter gibt es aber noch

zweiter 2016, von 10.00–12.00 Uhr statt.

Im Wesentlichen handelt es sich um neun schöne Holzkirchenbänke (sechs Bänke à 4m,

INFO

Schützenfestbilder sind abholbereit!

Die bei Mecky Vollmer bestellten Fotos vom diesjährigen Schützenfest sind fertig und können abgeholt werden.

INFO

Energiesparen leicht gemacht

Einsparpotenziale nutzen: Tipps für Haus und Heizung

(djd). Die Heizölpreise sind günstig wie lange nicht, Hauseigentümer mit einer Ölheizung sparen bares Geld. Noch günstiger wird es, wenn man den Energieverbrauch reduziert: Studien haben für eine vierköpfige Familie ein jährliches Einsparpotenzial von bis zu 800 Euro ermittelt. Das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) hat Tipps zum Energiesparen.

- Fenster in Dauerkippstellung treiben den Energieverbrauch massiv in die Höhe. Effizienter ist es, die Fenster zwei- bis dreimal am Tag für je fünf Minuten weit zu öffnen.

- Heizkörper sollten nicht zugestellt werden, auch Handtücher oder Kleidung sollte man zum Trocknen nicht darüberhängen. Abends verringert das Herunterlassen von Rollläden oder das Zuziehen der Vorhänge Wärmeverluste.

- In wenig genutzten Räumen, bei Abwesenheit oder nachts kann die Raumtemperatur abgesenkt werden. Um Feuchte- oder Frostsäden vorzubeugen, sollte sie aber nicht unter 14 bis 16

Grad sinken. Türen wenig beheizter Räume wie etwa Schlafzimmer sollten geschlossen bleiben, ebenso Dachboden- und Kellerfenster.

- Heizkessel, die 20 Jahre oder älter sind, verbrauchen zu viel Energie. Wer jetzt modernisiert, kann für einen neuen

Öl-Brennwertkessel derzeit neben staatlichen Zuschüssen auch eine Prämie aus der Modernisierungsaktion „Deutschland macht Plus!“ des IWO erhalten. Mehr Informationen zur Aktion und zum Thema Energiesparen gibt es unter www.zukunftsheizen.de



Heizkörper sollten nicht zugestellt werden. In wenig genutzten Räumen kann man die Temperatur reduzieren.

Foto: djd/IWO – Institut für Wärme und Oeltechnik

Elektronik GmbH
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen
Lautsprecher · HiFi · Musikverleih

Holz- und Brückenservice für Hoetmar!

Beachten Sie unsere neue Homepage!

Überraschungen bei „Klick mich“! www.adc-computer.de

Computer

- Desktop-PCs, Notebooks, Tablet-PCs
- Drucker, Monitore
- Speichermedien
- Reparatur-Service

Elektronik

- LED Lenser® Hightec-Taschenlampen
- LED-Echtwachskerzen und LED-Lichterketten

Modellbau

- Indoor- und Outdoor-Hubschrauber
- RC-Autos und -Boote
- Ersatzteile

Östingstraße 13b · 59063 Hamm
Telefon (02381) 91591-0
E-Mail dgraner@adc-computer.de

Rätselgewinner

Die Lösung des Novemberrätsels hieß „Glasfaser“. Unter allen richtig gerätselten Einsendungen haben wir Jörg Heitwerth als Gewinner gezogen. Er kann sich über die ausziehbare LED-Arbeitsleuchte von CAT freuen. Der Gewinn ist beim Satz- & Werbestudio Druckidee in der Raiffeisenstraße 22 (alte Feuerwehr) abzuholen.

GLASFASER

■ ■ ■ P K U ■ ■ I
 A K K O R D L O H N
 O T T I M E S S
 E K Z E M M D E
 A N N F A K I R
 K R E T E R R E E
 D R A G E E B N
 ■ ■ ■ E N T I B I T
 O R D I N A E R T S E G E N
 P I K E N L B E N I N C M
 W E G S T A U E N A S A G A
 K S I T I N L B R A E U N E
 E B E N E M A T E O E D H
 ■ ■ ■ G O F F E N S I V N R E
 E R W E R B Z U G S F O Y E R
 W I R B E L T A P A R T V
 G A N Z R P E N N I E B U H
 N K T I G E R K E L T E R E I
 D E R E N R E B E L L H A S S
 ■ A N N E ■ A M I

Hoetmar im Netz: hoetmar.de



Katholische öffentliche Bücherei St. Lambertus Hoetmar

Öffnungszeiten: sonntags 9.45–11.45 Uhr
dienstags 16.00–17.00 Uhr

Pfarrheim Hellstraße 3 · 48231 Warendorf-Hoetmar

IMPRESSUM

Herausgeber: Satz- & Werbestudio Druckidee in Kooperation mit dem Heimatverein Hoetmar

Idee, Konzept, Layout und Anzeigengestaltung: Satz- & Werbestudio Druckidee, M. Tholen
Raiffeisenstraße 22 · 48231 Warendorf-Hoetmar · Tel. 025 85 / 94 00 88 · E-Mail info@druckidee.de

Kontakt per E-Mail: redaktion@hoetmar-aktuell.de oder anzeigen@hoetmar-aktuell.de

Auflage: mind. 1000 Exemplare, Verteilung/Auslage in und um Hoetmar, Bezug im Abonnement

Die nächste Ausgabe erscheint: 6. Januar 2017 (Ausgabe 65 – Januar)

Redaktions-/Anzeigenschluss: Donnerstag, 29. Dezember 2016

Redakt. Unterstützung/Fotos: Stephan Ohlmeier

Copyright: Die Verwendung von Text- und Bildmaterial in jedweder Form aus diesem Magazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

Preiswert werben: Bitte fordern Sie unsere Mediadaten und Erscheinungstermine an.

Die plattdeutsche Heimatbühne der Kolpingsfamilie Enniger e.V. verlost in dieser Ausgabe drei Mal zwei Eintrittskarten im Wert von insgesamt 48 €. für die Komödie „Düwel auk, Häer Pastoor!“, die im Frühjahr 2017 aufgeführt wird. Die Karten gelten für die Vorstellung am Freitag, 17. März, 19.30 Uhr. Senden Sie die Lösung des Kreuzworträtsels, die sich aus den nummerierten Feldern ergibt, auf einer Postkarte oder im Briefumschlag (bitte ausreichend frankieren oder direkt abgeben und – auch bei E-Mails – den Absender mit Telefonnummer bitte nicht vergessen) bis zum 29. Dezember 2016 an unsere neue Adresse im alten Feuerwehrgerätehaus: Redaktion „Wir in Hoetmar aktuell“, c/o Druckidee, Raiffeisenstraße 22, 48231 Warendorf-Hoetmar. Es geht natürlich auch per E-Mail an: redaktion@hoetmar-aktuell.de

redaktion@hoetmar-aktuell.de

be- nötigen	nordis- ches Herden- tier		weibl. Herr- scher- titel	dt. poli- tische Partei (Abk.)	Auf- wiegler		Anfän- gerin	früherer Name Tokios		sich: Straße			deut- sches Adels- prädikat					in Gefühls- wallung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
----------------	---------------------------------	--	------------------------------------	---	-----------------	--	-----------------	----------------------------	--	-----------------	--	--	--------------------------------------	--	--	--	--	---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Malerbetrieb Muesmann

- Maler- und Lackierarbeiten
 - Tapezierarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - WDVS, Vollwärmeschutz
 - Wasserschaden- und Schimmelbeseitigung
 - Fassadenanstriche
- Zum Wieninger Bach 38 b
48231 Warendorf-Hoetmar
Telefon 025 85 / 94 03 32
Mobil 0173 - 29 21 71
E-Mail Ralf-Muesmann@web.de
- Kleinaufträge auch kurzfristig möglich.

Das Team der „Wir in Hoetmar aktuell“ bedankt sich an dieser Stelle bei allen Lesern und Inserenten, ohne die unser Dorfmagazin in dieser Form gar nicht zu realisieren wäre. Mit dieser Dezember-Ausgabe gehen wir in das inzwischen siebte Erscheinungsjahr!

Wir wünschen Ihnen und Euch eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und im neuen Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!

Susanne Tholen

Die 40 % sind noch nicht erreicht!

Aktivieren Sie jetzt noch schnell
Ihre Nachbarn und Freunde und
ergreifen Sie zusammen die
Chance auf das Netz der Zukunft!

Stichtag:
12.12.2016

**Sie haben noch Fragen oder benötigen
eine persönliche Beratung?**

Gerne besuchen wir Sie zu Hause und klären alle
offenen Fragen. Vereinbaren Sie Ihren kostenfreien
Termin mit unserem zertifizierten Partner ganz einfach
unter **02871 2411 954** oder besuchen Sie unseren
Servicepunkt, ganz ohne Terminvereinbarung.

Servicepunkt am Frischmarkt

Dechant-Wessing-Straße 10, 48231 Warendorf
Do.: 14:00 – 19:00 Uhr und Sa.: 10:00 – 15:00 Uhr

Service-Nr. 02861 890 600
deutsche-glasfaser.de



**Deutsche
Glasfaser**